

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Kuflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Befruchtung oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 287.

Dienstag den 8. December

1885.



„Wiener“ Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,

im Eckhaus der Langgasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und
Herrschaften zur Nachricht, daß ich
mein Geschäft in die Schützenhof-
strasse 1 verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, feine
Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten
Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. **Perrücken** und
Toupets in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen
Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima
Schmitthaare und ausgezeichnete Arbeit. **Größtes Lager in
Böden** (1. Qualität Haare) von 5 Mk. an.
13948 **C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.**



Bilderrahmen, Spiegel, Gallerien etc.

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 **Michelsberg 7.**

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:



Ed. Böhm

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Unterhosen und Unterjacken,

Strümpfe und Socken,

Flanell-Hemden

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

13741

Weihnachts-Geschenke!

Holzschnitzereien, als: Staffeleien, Klappstisch,
Holzkasten, Ofenschirme, Schirmständer, Blumen-
ständer, Blumentische, Nippische, Rauchtische,
Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle,
Reisungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine
Partie 10- und 50-Pfg.-Artikel verkaufe wegen gänz-
licher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbst-
kostenpreisen.

Heinrich Sperling,

Möbel-Magazin, Taunusstrasse 43.

14351

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Neueste

transportable Regulir-Füllöfen,

alle Vortheile und Annehmlichkeiten bietend, empfiehlt
17378 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter
Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . 1.10.	1874er Lamarque 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—
Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat,
Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 9795
Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate

(Chocoladen, Cacao's, Bonbons und Fondants
stets frisch bei

F. Urban & Cie.,

12221

15a Langgasse 15a.

4296

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Import und Lager

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

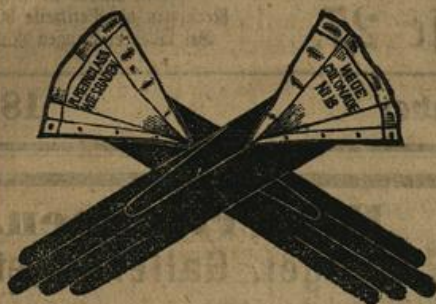
Cigarren und Cigaretten.

empfehlen in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung

Schlaf-Divans

unter Garantie **C. Hiegemann, Säfergasse 4.** 6201

Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2 knöpfig, à . . . Mk. 1.—
 200 „ „ **Damen** à . . . „ 1.25
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in
 allen Farben à . . . „ 2.90

Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.

80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,
 schwarz und farbig, à . . . Mk. 1.50
Herren-Handschuhe (Hunde-
 leder), Patent-Verschluss, à . . . „ 2.50

verkaufe bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen.

17346

Central-Hotel & Restaurant,

➡ 4 Museumstrasse 4. ⬅

Eröffnung: Dienstag den 8. December Abends.

➡ **Zimmer von 1 Mark 50 Pf. an.** ⬅

Rheinische und Wiener Küche.

Mainzer Export-Bier (Actienbierbrauerei).

Münchener Zacherlbräu.

Pilsener, aus dem bürgerlichen Brauhaus.

Reine und vorzügliche Weine.

Pension.

Mässige Preise.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung empfehle ich mein **Hotel** und lade zum Besuche meiner **elegant und geschmackvoll** eingerichteten **Restaurations-Localitäten** höflichst ein.

17323

Felix Braidt.

17344

Weihnachts-Ausstellung und Weihnachts-Ausverkauf

aller noch vorrätigen

Pariser Modell-Hüte und Damen-Mäntel

zum Selbstkostenpreise.

Elegant garnirte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, sowie sämtliche ungarnirte Filzhüte und beste Wiener Mäntel-Hüte für Knaben und Mädchen in Filz, Vespel, Velour und Peluche zu und unter Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich zu

passenden Fest-Geschenken:

Ballblumen in unübertroffener Auswahl und jeder Preislage, Chenille-Fichus und -Echarpes, spanische Spitzen-Fichus und -Echarpes, seidene Fedora-Fichus mit Spitzen (letzte Neuheit der Saison), Rüschen aller Art (auch sortirt in kleinen Cartons à 5 Meter), Spitzen, Spitzenstoffe, Perl-Tülle, Perl-Tabliers, Perl-Westen, Perl-Rüschen, Perl-Kragen, Perl-Colliers.

Beste englische und auch einfache Damen-Regenschirme mit feinsten Elfenbein-, Schildplatt- und Naturstöcken unter Garantie für gutes Tragen.

Als außerordentlich billig einen kleinen Gold schwarze Kleiderseide von Bonnet & Cie. (garantirte Qualitäten):

Schwarz Rhodamas . . . anstatt reell Mk. 8.50 zu Mk. 6.—
Satin Merveillex . . . " " " 9.— " " 6.50.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32.

17388

Zurückgesetzt!

Wie alljährig haben wir eine größere Parthie Kinder- und Damenstrümpfe, Herrensocken, Unterzeuge für Kinder, Damen und Herren, Damen- und Herrenwesten, Unterröcke, Tricot-Tailen, Phantasie-Artikel, ausschließlich gute, reelle Qualitäten, zu sehr billigen Preisen zum Weihnachtsverkauf zurückgesetzt.

Gleichzeitig bringen wir unser auf das Reichhaltigste sortirte Lager aller in die Branche einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 17317

1 Webergasse. **Schirg & Co.** Webergasse 1.



Corsetten,

gutsitzende neue Façons,

leinene Drell-Corsetten

von Mk. 1.85 an,

Uhrfeder-Corsetten,

von Mk. 3.25 an,

Kordel-Corsetten,

echte

Fischbein-Corsetten

von Mk. 3.50 an,

Gradhalter,

gehäkelte Corsetten,

Kinder-Corsetten

empfehlen in guten Qualitäten

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ein guterhaltendes Bett preisw. zu verk. Röderallee 20.

Zur gef. Beachtung.

Seit März d. J. wohne ich nicht mehr Friedrichstraße 45, sondern Faulbrunnstraße 10; empfehle ausgezeichneten Sonntagskuchen per Pfund 50 Pfg., sowie alle Sorten hausmachendes Confect zu billigen Preisen. 17370
Hochachtungsvoll G. Ritzel, Bäcker.

Feinstes Confectmehl

per Kumpf (9 Pfund) 1 Mk. 70 Pfg.

17356 1 Schwalbacherstraße 1 im Erdob.

Bommerische Gansbrust

zu außerordentlich billigem Preis in vorzüglich geräucherter Waare frisch eingetroffen bei
17403 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Rüchennöbel, 1 Tischgedeck und einige andere Sachen zu verkaufen Louisenstraße 17. 17395

Neue Jugendschrift

von

Marie Beeg.Soeben erschien bei **Richter & Kappler** in Stuttgart:**Junge Freunde.**

gebunden Mk. 3.—

Erzählung f. d. Jugend von 12 bis 14 Jahren in Wort und Bild. Preis 17299

Männergesang-Verein.Sente Abend 8³/₄ Uhr:**Gesammtprobe und Ballotage.****Weihnachts-Concert.**

Proben in dieser Woche:

Für die Knaben:	Wittwoch 4 ¹ / ₄ Uhr (nicht 3 ¹ / ₂ Uhr).
" " "	Sonnabend 4 ¹ / ₄ "
" " Damen:	Donnerstag 7 ¹ / ₂ "
" " "	Sonnabend 7 ¹ / ₂ "
" " Herren:	Wittwoch 8 "
" " "	Sonnabend 8 ¹ / ₂ "

Die Theilnahme an diesen wichtigen Einzelproben bedingt die Mitwirkung im Concert.

Glas. Porzellan. Majolika.
JACOB ZINGEL

13 grosse Burgstrasse 13.

Grosse Auswahl

zu Geschenken passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe & -Ständer, Jardinières, Säulen, Büsten, Figuren, altdeutsche Krüge, Wandplatten etc.

.Büffet-Decorationen:In Metall montirte **Kannen, Becher und Gläser.****Gebrauchs - Artikel**

in einfachem als auch elegantem Genre.

Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen, Brod- & Kuchenteller, Wein-, Bier- & Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser, Neuheiten in Wein-, Bier- & Champagnergläsern, Römern, Kaffee-, Thee- & Moccassaten.

Tafel - Service

in jeder Zusammenstellung: für 12 Personen 90 Stücke v. M. 51 an.

Kaffee-Service,

schön decorirt, mit Teller von M. 11 an.

Waschtisch - Garnituren,

bunt, fünfteilig, von M. 5 an.

Depot und Alleinverkauf zu Originalpreisen des

Blau-Zwiebelmusters

aus der Meissener Ofen- und Porzellanfabrik.

Porzellan-Malerei.Eleg. Ausführung von **Monogrammen, Wappen, Namen- und Firmenschildern**, sowie billigste Anfertigung von allen **Einsatzstücken** zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

weisser Porzellan und Glaswaaren

für den Haushalt

zu ungemein **billigen Preisen** bei **guter Qualität.**

Speiseteller, flache und tiefe, per Dutzend von M. 3,75 an.

Tassen, per Dutzend M. 3,90.

Wein- & Wassergläser, per Dutzend von M. 2,75 an.

Jacob Zingel,

17364

13 grosse Burgstrasse 13.

Block-Chocolade, garantirt rein, per Pfd. 1 Mark,

feinere Sorten diverser Marken,

Cacaopulvervon **van Houten** und **Gebrüder Stollwerck,****Thee-Lager**von **Robert Scheibler** in London, neue Ernte,

empfehlen

Eduard Böhm,

11696

Adolphstrasse 7.Ein leichtes **Karrnchen** billigst zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstrasse 5. 17397**Herrenhemden**

nach Maass oder Musterhemd,

vorzüglich sitzend,

aus sehr gutem Madapolam und feinlein. Brust,

per Stück 4 Mark.

Weihnachts-Bestellungen hierauf bitte ich mir recht frühzeitig zukommen zu lassen. 15421

Julius Heymann,

32 Langgasse 32 im „Adler“.

**Aug. Kötsch,**
Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,

vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Mause'schen

Neubaues, Parterre,

empfiehlt sein großes Lager

in **Genfer**, goldenen undsilbernen **Herren- und****Damenuhren.**

Grösste Auswahl in ächten

Pariser Talmi, silbernenund **Nickel-Ketten**, Stahl-

ketten, Schnüren u. s. w. zu

erstaunlich billigen Preisen.

Reparaturen an Uhren u.

unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher

Lohnmiete äußerst billige

Preise. 15476

Zur Beachtung!Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers in compl. Betten und **Bolstermöbel** verkaufe von heute ab zu und unter Selbstkostenpreis.**E. Heerlein,**

15553

Schulgasse 2.

Schulgasse 2.

Im Verlage von Richter & Kappler in Stuttgart erschien soeben:

Reinhold Werner, Contre-Admiral a. D. 3 Monate an der Sklavenküste.

Erzählung für die reifere Jugend.

Illustr. von Marinemaler F. Lindner.

Preis gebunden Mk. 5.— Zu bez. durch alle Buchhandlungen.

Practische Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Den Rest meiner zurückgesetzten

Knaben-Anzüge und Paletots

verkaufe, um damit vollständig zu räumen, noch billiger als seither. Von der außerordentlichen Preiswürdigkeit kann man sich an meinem Schaufenster überzeugen.

Jean Martin, Langgasse 47.

16714

Heute

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der

Waaren-Versteigerung

des Herrn Simon Bär

wegen Geschäfts-Auflage

im Saale

„Zum deutschen Hof“,

2a Goldgasse 2a.

Die Waaren werden um jeden nur annehmbaren Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

Versteigerung von Wolle-Waaren.

Morgen Mittwoch den 9. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale**8 Friedrichstraße 8**

50 Pfund Strick-Wolle,
Herren- und Damen-Unterhosen und
Unterjacken, Kinderhöschen mit Jacke
in Wolle und Vicogna, Strümpfe, Socken,
Herren- und Damen-Handschuhe,
Hosenträger etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.Acht noch sehr gute Sergeanten für Schreiner billig
zu verkaufen Michelsberg 22. 17340

Weihnachts-Ausstellung.

Wilh. Zingel jr.,**38 Langgasse 38,**empfiehlt für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne
Auswahl seiner **Lederwaaren**, als:

Photographie- und Schreib-Albume,
Damentörbchen, Taschen-Etui, Musikmappen,
Poésie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen,
Cigarren- und Visitenkarten-Etui,
Portemonnaies, Feuerzeug u. s. w.

Bronce- und Gußwaaren, als: Schreibzeuge,
Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren-
gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und
Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher,
Faltbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene Glas-
Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Luxuspapieren, Mono-
grammes, Schreibgarnituren, Reißzeugen, Schreib-
pulten, Federmessern, Farbenkasten, Gratulations-
karten u. s. w., sowie alle sonstigen 17303

Schulbedürfnisse.

Grosse Weihnachts-Ausstellung:

Schankelpferde in Fell und Holz, **Kaufläden** und
Küchen, klein bis extragross, **Zauberlaternen**,
Gesellschaftsspiele billigst in reicher Auswahl.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

17271

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Feine Spazierstöcke

sind in großer Auswahl eingetroffen.

17371

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Eine fast neue **Singer-Nähmaschine** sehr billig zu ver-
kaufen Kellerstraße 3, Parterre. 17328

Tages-Kalender.

Dienstag den 8. December.

Wiesbadener Unterstufungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
 Sängers-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
 Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Fest-Club. Abends 8 Uhr: Feste im „Römer-Saale“.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
 Musikalischer Club. Abends: Generalversammlung im „Nehren“.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. December. 236. Vorst. (33. Vorst. im Abonnement.)

Die Memoiren des Teufels.

Lustspiel in 3 Akten, nach Arago und Vermont von V. A. Herrmann.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Robert	Herr Bed.
Baronin von Nonqueroles	Frl. Widmann.
Marie, ihre Tochter	Frl. v. Kolb.
Marquis von Normas	Herr Bethge.
Chevaliere von Kapiniere	Herr Grobeger.
Graf von Cerny	Herr Neumann.
Hélène, seine Gemahlin	Frl. Buge.
Frau Graub, Wächterin	Frau Rathmann.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Rösch.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Holland.

Masken.

Der 1. Akt spielt in einem Nachthofe in den Pyrenäen, der 2. in Paris, der 3. auf dem Schlosse Nonqueroles.

Die Obstkese.

Tanz-Divertissement in 1 Akte, arrangirt von M. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Scène d'ensemble, ausgeführt von dem ganzen Ballet-Perfonale.
2. Pas demi caractere, ausgeführt von V. v. Kornacki und Frl. Funt.
3. Polka, ausgeführt von den Frl. Heill II., Köpfe, Meyer und Kappes.
4. Polka-Mazurka, getanzt von V. v. Kornacki und Frl. Funt.
5. Grand Finale, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 9. December:

Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 7. December.

Bei einem flüchtigen Rückblick auf die wahrhaft beängstigende Fülle von Vorstellungen im Concert-Saale während der jüngsten Wochen, haben wir zunächst des II. Theater-Symphonie-Concertes näher zu gedenken. Dasselbe führte als Hauptfactoren den Geiger V. Walter mit dem D-moll-Concert von Schöber und die Symphonie No. 2 von Brahms vor. Herr Walter zeichnete sich einerseits durch die Durchdringung des Vortrages und geistvolle Interpretation und technisch und dynamisch durch Sicherheit, Eleganz und Reinheit und namentlich durch fast unübertreffliche Zartheit aus. So war insbesondere die Gesangsstelle des Adagio bezaubernd schön. In der Beurtens'schen „Fantasie“ leistete er Ueberrassendes an Technik und Feuer. Die Symphonie war lang gedehnt und wirkte nicht gerade electrifizierend auf das Publikum, trotzdem einzelne Sätze große musikalische Schönheiten enthalten. Die kleineren Nummern des Concertes waren nicht durchgängig von hervorragender Bedeutung. Das „Jubilate“ von Bruch und der Chor „Lebenslust“ von Hiller fanden den meisten Beifall. Die Sopran-Soli der letzteren beiden Nummern sang Frl. Pfeil überaus beifallswürdig.

Im Curhaufe gingen das Brahms'sche Extra-Concert und das dritte und vierte Künstler-Concert an uns vorüber. In dem ersten genannten fungirte das Meininger Orchester unter Leitung Brahms'. Ein ganzes Concert mit nichts als Brahms hat — alle Achtung vor dem Meister — doch seine Bedenkenheiten, namentlich wenn es zwei Symphonien — die dritte und vierte des Componisten — bringt. Selbstverständlich zog die vierte Symphonie, als Novität, die meiste Aufmerksamkeit auf sich. Melodische Ausführung und thematische Bearbeitung im Sinne der alten

Meister sind nicht Brahms' Stärken; dagegen ist das melodische und harmonische Element mit ausgezeichneter Feinheit behandelt. Das akademische, fast schon zu oft hier vorgesehene Duetten, ist kaum für ein solches Concert bedeutend genug.

Im dritten Directions-Concert leuchtete der Name Joachim. Dasselbe spielte das Mendelssohn'sche Concert nebst „Gartenlieb“ und „Springbrunnen“ von Schumann, welches letztere er nach lebhaftem Beifall da capo gab. Ueber Joachim's Spielweise noch Erläuterungen geben wollen, hieße Eulen nach Athen tragen. Das Orchester hatte eine Haydn'sche Symphonie, die Ouvertüre „Eine feste Burg“ von Bach und als Novität ein Scherzo von Lalo ausgeführt. Die beiden ersten genannten Nummern, namentlich die pompöse Ouvertüre mit ihren gewaltigen Steigerungen und dem durchschlagenden Cantus firmus der Blas-Instrumente gefielen sehr, dagegen wußte das Publikum nicht recht, was es aus einem Scherzo in Moll und in vorherrschend ernster Haltung machen sollte.

Das vierte Directions-Concert hatte Eugen d'Albert an die Spitze gestellt. Derselbe spielte das Beethoven'sche G-dur-Concert und als Soli drei Chopin'sche Piecen, die Des-dur Nocturne, das Fis-dur Impromptu und die As-dur Polonaise. Das Concert spielte er selbstverständlich in meisterhafter Technik und feiner Grazie; das Nocturno hätte er ausdrucksvoller halten dürfen; die Polonaise war überaus glanzvoll, namentlich durch die Beherrschung der schwierigen und ermüdenden Octavengänge der linken Hand. Als Zugabe erfolgte der As-dur Walzer mit dem Triller. Das Orchester executirte als Novität die Concert-Ouvertüre in A-moll von Reinhold, das Vorspiel zu „Odysseus“ von Bruch und die gefällige Symphonie „Ländliche Hochzeit“ von Goldmark mit der gewohnten Feinsichtigkeit und Meisterhaft.

Totales und Provinzielles.

* (Ihre königliche Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) weilte am Sonntag Nachmittag einige Stunden hier zum Besuche Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen.

* (Nassauischer Communal-Landtag. — 4. öffentliche Sitzung vom 4. Dec.) Nach Verlesung und Genehmigung des Protocolls der 3. Sitzung macht der Vorsitzende Graf von Marquis de Mittheilung von folgenden Eingängen: 1) Schreiben des stellvertretenden königl. Landtags-Commissars Regierungs-Präsident von Wurmb vom 25. Nov., wonach die Allerhöchste Genehmigung zur Vorlegung des Gesetzentwurfs, betreffend die anderweitige Feststellung des Geschäftsberichts mehrerer communalständischer Anstalten in der Provinz Hessen-Nassau, an den Communal-Landtag unterm 23. Nov. ertheilt worden ist (ist bereits vom Vorsitzenden der betr. gemischten Commission zugestellt worden); 2) Schreiben des stellvertretenden königl. Commissars vom 28. Nov., betreffend die Verbindung Sr. Durchl. des Fürsten zu Wied, an den Sitzungen des Communal-Landtages theilzunehmen (wird zu den Acten genommen); 3) Bericht des ständischen Verwaltungs-Ausschusses, betr. den Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten des Baues einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Gladenbach über Damm nach Niederwalg; 4) Bericht des Comité's für den Bau einer Eisenbahn durch das Diebölthal um Bewilligung einer Beihilfe von 150,000 Mk. aus ständischen Mitteln zu den Kosten des Bahnbau's; 5) Bericht der Bürgermeister und Ortsvorstände von Herborn, Breitscheid u. s. w., sowie anderer Interessenten (Juchshütte bei Gladenbach u. s. w.) um Erbauung einer Secundärbahn erster Classe von Station Erbach der Westerbahn über Herborn nach Station Marburg der Main-Wefer-Bahn; 6) Bericht des Gemeinderaths zu Idstein um den halbigen Ausbau der Straßenkreuzung Landheim-Gladheim; 7) Bericht des Dr. Baumann in Eltville, betr. den Bau einer Bahn von Eltville nach Schlagenbach (die Gesuche 3 bis 7 werden der Wegebau-Commission überwiesen); 8) Antrag des Comm.-Landtagsabg. Müller aus Homburg, betr. die Uebernahme der Kosten der Waisenpflege im Amte Homburg auf communalständische Kosten (der Vorsitzende wird, nachdem der Communal-Landtag die Dringlichkeit des Antrages abgelehnt hat, dem Antragsteller Gelegenheit geben, in der nächsten Sitzung den Antrag zu begründen). — Den 1. Gegenstand der Tagesordnung bildet der Bericht der Commission in Betreff der vermögensrechtlichen Auseinanderlegung zwischen dem communalständischen Verbanne im Regierungsbezirk Cassel und dem communalständischen Verbanne im Regierungsbezirk Wiesbaden wegen der dem Landkreise Frankfurt a. M. zugetheilten, bisher zum Kreise Hanau gehörigen 8 Gemeinden Bockenheim, Edenheim, Ebersheim, Gladenheim, Brannheim, Breungesheim, Biedersheim und Sedbach. Die Mehrheit der Commission beantragt: Der Communal-Landtag wolle beschließen, dem von dem hiesigen Communal-Landtage vorgeschlagenen Uebereinkommen B zuzustimmen, wonach dem nassauischen Communal-Landtage 225,000 Mk. gezahlt werden und den Einwohnern der 8 Gemeinden die bisherigen Berechtigungen in den Anstalten zu Haina und Merzhausen erhalten bleiben; dabei aber noch weiter auszubedingen, daß den Einwohnern der 8 Gemeinden an 682 Pflanztagen in jedem Jahre freie Bepflanzung in der seitherigen Weise in dem Landkrankenhanse zu Hanau gewährt, oder daß für das letztere, wenn der hiesige Communal-Landtag dies vorziehen sollte, eine Ablösungssumme von 15,000 Mk. gezahlt werde. — Die Minorität der Commission trägt darauf an: Der Communal-Landtag wolle beschließen, dem von dem hiesigen Communal-Landtage vorgeschlagenen Uebereinkommen B zuzustimmen mit der Abänderung, daß von dem hiesigen Communalverbande dem nassauischen Communalverbande 240,000 Mk. herauszuzahlen seien und den Einwohnern der 8 Gemeinden die bisherigen Berechtigungen an den Anstalten zu Haina und Merzhausen und in dem Landkrankenhanse zu Hanau vorbehalten bleiben. Für den letzteren treten ein die Abgeordneten Körner, Grün, Schön und Schneider, während die Abgeordneten Schellenberg (Berichterhalter)

und Heise, sowie die Herren Reg.-Präs. v. Wurmb und Landes-Director Sartorius die Annahme des Majoritäts-Antrages empfehlen. Es wird dann auch der Minoritätsantrag mit großer Mehrheit abgelehnt. Ebenso der Antrag Schneider, im letzten Satz des Mehrheits-Antrages die Worte „oder daß für das letztere“ bis „eine Ablösungssumme von 15,000 Mk.“ zu streichen. Hierauf gelangt der Mehrheits-Antrag der Commission mit großer Majorität zur Annahme. — II. Auf Antrag der Reg.-Com. (Berichterstatter Abg. Vott) wurde die Vorlage des schlesischen Verwaltungs-Ausschusses, betreffend die Veräußerung verschiedener Abschnitte von Gaussegrundstücken, genehmigt.

* (Bahn Wiesbaden-Schwalbach.) Sicherem Vernehmen nach hat sich der Herr Oberpräsident Staatsminister Graf zu Eulenburg gelegentlich seiner jüngsten hiesigen Anwesenheit auch für die schwebende Eisenbahnfrage in wärmster Weise interessiert, und namentlich die Nothwendigkeit nachdrücklich betont, jetzt durch Erfüllung der unerlässlichen Vorbedingungen damit zum Abschluß zu kommen, um die Vorlage derselben beim nächsten Landtag und die Bewilligung der für den Bau der Bahn nothwendigen Mittel ermöglicht zu sehen. Ueber die Wirksamkeit des für die Förderung der Angelegenheit in dieser Richtung bestellten Comité's haben sich Se. Excellenz sehr anerkennend ausgesprochen.

* (Städte-Ordnung.) Die am Sonntag Nachmittag im „Nonnenhof“ versammelt gewesenen Mitglieder des Bürgerausschusses nahmen mit sehr einstimmiger Mehrheit einen Antrag des Herrn Rentners Adam Schmitt an, dahin gehend, dem Bürgerausschuß vorzuschlagen, er möge erklären, daß ein weiteres Entgegenkommen bezüglich des von der Regierung vorgeschlagenen Entwurfes einer Städte-Ordnung für unser Gemeinwesen, als es in dem bekannten Vertram'schen Entwurfe enthalten sei, nicht möglich wäre, und den Communal-Landtag ersuchen, den vorgelegten Entwurf auf Ablehnung zu begutachten. (Ausführlicher Bericht uns vorgehend, sei mitgetheilt, daß der Bürgerausschuß in seiner getrigen Sitzung dem vorstehenden Antrage mit allen gegen 4 Stimmen seine Zustimmung erteilt hat.)

* (Der Alterthumsverein) hielt seine diesjährige Generalversammlung am Samstag Abend 6 Uhr in dem Museums-Saale ab. Herr Professor Otto, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender, eröffnete die Versammlung mit einem warmen Ausdruck an den im Laufe des letzten Jahres verstorbenen Herrn Oberschulrath Schwarz. Er hob in demselben besonders hervor, daß Herr Schwarz sich eifrig an dem Vereinsleben betheiligte, auch mehrere Jahre hindurch die Stelle als Director des Vereins bekleidete und u. A. die noch jetzt bestehenden Monatsversammlungen, Vorträge und Mittheilungen auf Anregung des Herrn Obersten v. Cohausen in's Leben gerufen habe. „Als der Verein im Jahre 1871 sein 50jähriges Jubiläum feierte, verfaßte er die Festschrift, welche die Geschichte des Vereins vom Jahre 1821 an enthält. Indessen seine Hauptbedeutung für den Verein liegt doch wo anders. Seine Thätigkeit hat ihn schon frühe auf das biographische Gebiet geführt. Dieses Gebiet lag für Nassau noch sehr unbetreten da, obgleich unser großer Geschichtsforscher Vogel schon umfassende Sammlungen von Biographien angelegt, davon er allerdings nur Weniges veröffentlicht hat. (Hier folgten nun eine ganze Reihe der von Schwarz verfaßten Biographien.) Aus einer reichen Thätigkeit raffte ihn im Laufe des Frühjahr's der Tod hinweg. Halten wir sein Andenken als das eines verdienstreichen Mannes in Ehren, und ich bitte Sie, zum äußeren Zeichen dessen sich von Ihren Sigen zu erheben.“ (Geschicht.) Der Herr Vorsitzende gedachte sodann noch in herzlicher Weise des um den hiesigen Verein so sehr verdienten früheren Secretärs desselben, des Herrn Gymnasiallehrers Widmann, der durch seine Vererbung aus dem hiesigen Vereine scheidet, aber in seiner neuen Stellung dem Vereine auch ferner durch die That zu nützen verspricht. An seine Stelle ist Herr Major Dr. phil. Ausfeld getreten, welcher sodann den Jahresbericht zur Verlesung brachte, woraus hervorgeht, daß der Verein zu Anfang des Jahres 12 Ehrenmitglieder zählte, von denen jedoch im Laufe des Jahres zwei mit Tod abgegangen sind; durch Weggang und Austritt hat der Verein 12 Mitglieder verloren, denen 22 neuegetretene Mitglieder entgegenstehen. Herr Dr. Reuter, der seit dem Jahre 1852 ununterbrochen dem Vorstande angehört und eine Wiedertwahl für diesmal aus Gesundheitsrücksichten und seines hohen Alters wegen abgelehnt hat, wurde durch einstimmigen Beschluß der Versammlung zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Bei dieser Gelegenheit erwähnte Herr Professor Otto der Verdienste des Genannten, der durch seine Thätigkeit und Schriften die Bestrebungen des Vereins sehr gefördert hat. In den Vorstand wurden sodann wiederum neugewählt die Herren: Justizrath v. G., Fortmeyer Lenders und Gymnasial-Director Dr. Pähler. Als Ersatzmänner die Herren: Rentner Gaab, Major v. Wangerheim und Oberst Labes. In die Rechnungsprüfungs-Commission wurden gewählt die Herren: Gymnasial-Oberlehrer Dr. Adam, Regierungs- und Baurath Cuno und Amtsgerichtsath Streiberg. Herr Oberst v. Cohausen in seiner Eigenschaft als Conservator machte sodann eine Reihe von werthvollen Bemerkungen über die neuen, in dem Versammlungssaale ausgestellten Sammlungen, worunter als merkwürdigster Fund ein gelegentlich der oberhalb Höchst eben stattfindenden Wasserbauten zu Tage geförderter sogenannter Grundbau zu bezeichnen ist, das erste derartige Fahrzeug, welches hier im Lande gefunden wurde. Solche Einbauten kommen vor in den Pfahlbauten der Schweiz und in den Seen von Tyrol. Dieses Exemplar ist sehr trumm und eng, wie es offenbar ursprünglich nicht war. Dabei liegen zwei kleine geschnitzte Acker aus Neu-Guinea, die zu dem Boote gehörigen wurden leider nicht gefunden. Bei dieser Gelegenheit sei auch auf zwei ausgehauene Idole hingewiesen, die unsern neu-guineischen Bewohnern als Götter gelten. Ferner ist noch zu erwähnen ein Hammer aus Metall- oder Hirschgeweih. Bei den Schleusenarbeiten im Main wurde in Frankfurt, gegenüber dem „Gulsthor“, ein wichtiger Fund gemacht, nämlich ein ziemlich vollständiges römisches Grab, darin ein Grab mit merkwürdiger Protuberanz am Hintertopf, ein Lämpchen und

eine Münze. Dann fand sich bei den Schleusenarbeiten in der Nähe von Höchst noch ein Gegenstand von allgrößter Wichtigkeit, nämlich 3 oder 4 Pfahlschube von eingerammten Pfählen. So unscheinbar diese Dinge erscheinen, so führen sie doch zu dem berechtigten und wohl allgemein überraschenden Schlusse, daß bei Höchst zu Römerzeiten eine Brücke über den Main geführt habe, was um so wahrscheinlicher ist, weil nach dieser Stelle zu Römerzeiten zwei bedeutende Straßen hinführten, die sich noch jetzt nachweisen lassen. Das nassauische Land war immer bekannt und thätig durch seine Eisen-Industrie und wir finden in unseren Wäldern eine Menge von Schlackenhalben, die deutlich Zeugniß abgeben von kleinem Eisenhüttenbetrieb, der dort bestanden hat. Sie finden sich immer in der Nähe einer Quelle und man trifft bei dem Nachgraben auch noch auf die kleinen Ofen, in denen das damalige Eisen mit Holzstohlen bereitet worden ist. Eine Anzahl dieser alten Eisenhütten in Verbindung mit Schuttwällen wurde namentlich bei der Saalburg und an anderen Orten von Herrn v. Cohausen aufgefunden. Erwähnung verdient noch, daß, wie bereits früher gemuthmaßt, in der Nähe des Museums ein römischer Friedhof entdeckt wurde; in dem Garten des Museums und in der Museumsstraße und namentlich an dem Neubau des Herrn Wirbelauer wurden Gegenstände gefunden, die mit Sicherheit darauf schließen lassen. Unter den zusammengetragenen Seltenheiten und Alterthümern findet sich auch eine kleine Collection — Seltenskrüge, in denen eine ganze Geschichte liegt. Da steht der aus ältesten Zeiten herrührende runde Seltenskrug neben dem aus keltischer Zeit, dann kommen die aus nassauischer und preussischer Zeit — alles mit großer Umsicht und einsichtsvoller Werthschätzung auch des Geringsten geordnet und an gehöriger Stelle aufgestellt. Schließlich dürfen noch eine Anzahl alter Münzen (Geschenke der Frau Baurath Helwig und des Herrn Rentners Gaab hier) Aufmerksamkeit verdienen. Namentlich ist auch eine von Herrn Rentner Gaab herrührende Anzahl schöner Medaillons zu erwähnen. „Das Museum hat Freud und Leid der Stadt Wiesbaden mit durchgemacht“, schloß Herr v. Cohausen seine interessanten Mittheilungen; „während wir in früheren Jahren 7983 Besucher des Museums zu verzeichnen hatten, stieg die Zahl derselben dieses Jahr nur auf 2700, aber wir hoffen, daß es auch hierin wieder besser werden wird.“ Der Vortrag des Herrn Dr. Ausfeld über: „Die französische-bergische Völkergreifung der Nassau-Dramatischen Landesheile im Jahre 1806“ wurde beifällig aufgenommen und damit die diesjährige Generalversammlung geschlossen.

≡ (In dem Local-Gewerbeverein) hielt am Samstag Herr Director und Schul-Inspector Welter im großen Saale der Gewerbeschule einen Vortrag über: „Die Entwicklung Deutschlands zur Einheit“. Es hatte sich zu demselben ein recht stattlicher Zuhörerkreis eingefunden, welcher den interessanten Ausführungen des Redners mit Interesse folgte und dieselben mit lebhaftem Beifall aufnahm. Redner leitete seinen Vortrag mit der Bemerkung ein, daß die Vorträge im Gewerbeverein meist in innigem Zusammenhang mit dem gewerblichen Leben ständen und deshalb vornehmlich technische Fragen behandelten. Es sei aber doch auch für den denkenden Menschen von Interesse, über sein Vaterland genauere Aufschluß zu haben, dessen Verhältnisse nicht ohne gewaltigen Einfluß auf das gewerbliche Leben geblieben. Ein großer Schaden sei es in unserem Leben, wenn die Kenntniß der Geschichte fehle, in der That würden bei Kenntniß derselben viel weniger Fehler gemacht, als ohne dieselbe. „Von diesem Gedanken ausgehend“, so ungefähr fuhr der Vortragende dann fort, „möchte ich mir gestatten, einige Grundzüge über die Entwicklung Deutschlands zur Einheit anzuführen, bei deren Zusammenstellung mir vornehmlich das Geschichtswerk von Jastrow große Dienste geleistet. Die Vielheit, der Drang zur Einheit und die Einheit, das sind die drei Gesichtspunkte, von denen ich ausgehe. Als die alten germanischen Völker auftraten, zeigte sich bei ihnen kein Zug von nationaler Einheit, auch die römischen Geschichtsschreiber berichten uns darüber nichts. Die Wanderungen der deutschen Stämme dauerten Jahrhunderte und trotz der großen Zahl der eristren gab es doch keine nationalen Staaten. Karl der Große vereinigte die verschiedenen Stämme unter sein Scepter, doch durch die dazu gehörigen fremden Völkerschaften war dieses Reich mehr ein europäisches als ein deutsches. Nach Karl dem Großen wurde die Theilung des Reiches wie etwa diejenige einer großen Landschaft vorgenommen. Nunmehr finden wir bei den großen Völkern der Sachsen, Franken, Schwaben, Bayern und Lotharinger, die an Stelle der kleineren Völkerschaften treten, eigene Herzöge, aber als Nation bestehen diese nicht, trotzdem sie sich zusammenschlossen. Mit dem 9. und 10. Jahrhundert kommt es zum Namen „Deutsche“ und von da an tritt auch eine einheitliche Sprache auf.“ Redner verbreitete sich nun ausführlich über die Entwicklung der deutschen Reichsverhältnisse im Mittelalter, das deutsche König- und Kaiserthum, die Stellung der Fürsten zu demselben, die Zerstückelung des Reiches unter die vielen weltlichen und geistlichen Fürsten, die Absonderung der mehr als 50 freien Reichsstädte und endlich die Auflösung des Reiches. Ferner erwähnte er der Sagen der goldenen Bulle von 1356, welchen Einfluß die Kirchenverbesserung geübt, wie die deutsche Schule in die herrschenden Verhältnisse eingriff und welche Folgen der dreißigjährige Krieg für die Gestaltung des deutschen Vaterlandes hatte. Dem Heerbau und der späteren Ritterchaft als Reichsvertheibung wurde ebenfalls eine ausführliche Besprechung zu Theil. „Doch die Sehnsucht nach Einheit trat mächtig auf. Es entband die Sage von Friedrich II., der niemals gestorben und kommen wird, aufrichtete des Reiches Herrlichkeit. Die Sehnsucht des Volkes nach dem Kaiser trat immer mächtiger hervor, obgleich die Gebildeten das deutsche Kaiserreich für unhaltbar, ja sogar für ein „Monstrum“ erklärten. Die großen Männer des vorigen Jahrhunderts verschwanden überhaupt auf dem Boden des politischen Lebens, obgleich Goethe den Zustand seines Volkes „ganz miserabel“ nennt. Lessing bezeichnet das nationale Bewußtsein als „eine Schwäche“ und ein Geschichtsforscher hat unter 7000 Briefen damaliger Zeit nur zwei Zeilen politischen Inhalts gefunden. Die Gebildeten nahmen nicht Theil am

politischen Leben, doch das Volk lernte man schätzen. Männer wie Herder, Pestalozzi, der Schöpfer der Volksschule, Geibel und Andere begeisterten durch Schrift und Wort das Volk. Auch Napoleon übte großen Einfluß auf unser Staatswesen aus, durch ihn fühlte man erst den nationalen Werth, den man nicht mehr zu schätzen wußte. Den Wendepunkt bildete eigentlich Fichte (1808) in seinen Reden, in welchen er sagte: „Das Volk muß erzogen werden“. Er glaubte nicht, daß die Erziehung so nahe sei, die schon nach 5 Jahren kommen sollte. Weiter treten auf Arndt, Körner &c., von denen Letzterer sagt: „Niemand ist zu gut, für das Vaterland zu sterben, aber Viele sind zu schlecht“. Die Folge der Freiheitskriege faßte der Vortragende dahin zusammen: 1) Der Freiheitskrieg war ein europäischer, der deutschen Forderung wurde nicht Geltung verschafft, weil man überhaupt nicht für ein einiges Deutschland war. 2) Die Forderungen von deutscher Seite waren unbestimmt, man braucht nur an das Lied zu erinnern: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ 3) Das Beste war noch immer das Kaiserthum, aber wer sollte es führen? Menschliche Gemüther sagten zwar: Preußen könnte die Führung übernehmen, aber sie wagten es nicht, dies öffentlich auszusprechen. Friedrich v. Gagern gebührt das Verdienst, den Unterschied klargestellt zu haben zwischen Staatenbund und Bundesstaat. Nebenher ließ man die Erfindungen der Neuzeit, die Eisenbahnen &c., und den daraus entspringenden Aufschwung des Handels, das Frankfurter Parlament, die Ereignisse von 1864, 1866, 1870 und 1871, die Gründung des Zollvereins, die Stellung der Könige Preußens mit dem Ausspruch: „Der König ist der erste Diener des Staates“, die allgemeine Volksbewaffnung in Preußen an dem geistigen Auge der Zuhörer vorüber ziehen und kam zu dem Schlusse: „Preußen ist und war berufen, die Führerschaft in Deutschland zu übernehmen. Sein König wurde auf Antrag der deutschen Fürsten am 18. Januar 1871 zu Versailles als deutscher Kaiser ausgerufen. Unter den Segnungen der Einheit sollen nur hervorgehoben werden: das einheitliche Zoll- und Handelsgebiet, das Reichspost- und Telegraphenwesen, sie sind mühevoll für alle Staaten und überdies auch sehr einträglich, der Weltzollverein, an welchem die fünf Welttheile theilnehmen, das einheitliche Maß-, Gewicht- und Münzsystem, das deutsche Heerwesen unter der Führung des alten Feldmarschalls, der zu Ehren gekommene deutsche Name“, die geachtete Stellung Deutschlands in Europa und der übrigen Welt. In begeisterter Rede verstand es Herr Welter, diese Segnungen unserer nationalen Einheit zu schildern, um dann mit den Worten zu schließen: „Mehr als 2000 Jahre sind nun an uns vorübergegangen; wir haben „Sonn- und „Fest“ gegenübergestellt, und wenn auch Manches nicht so ist, wie es der Eine oder Andere wünscht, so lasse man sich doch die Freude an dem Besten nicht rauben. Wir haben Großes erlebt und erreicht und unsere Freude soll uns Parteihader nicht trüben, denn wir sind überzeugt, die alten Zustände würde Niemand mehr zurückwünschen“. Dem Beifall der Anwesenden schloß sich Herr Gaab, der Vorsitzende des Vereins, in besonderen Dankesworten an.

(Ueber die Zähne und ihre Pflege) wird im hiesigen „Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege“ Herr Lehrer E. Reinhard im Saale des „Hotel Schützenhof“ heute, Dienstag, einen Vortrag halten. Derselbe beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr. Bis dahin haben ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr. Nach dem Vortrage Fragenbeantwortung.

KB (Corrigenden.) Von dem Herrn Minister des Innern ist eine neue Anweisung über das bei Festsetzung der Nachhaft und Entlassung der Corrigenden zu beobachtende Verfahren ergangen und danach sind auch die Ortspolizeibehörden mit Instruction versehen worden. Beachtenswerth ist, daß die Corrigenden durch gute Führung die Nachhaft kürzen können, wie dies ähnlich in der vorläufigen Entlassung bei der Strafverbüßung geschieht. — Unter Corrigenden sind solche Verurtheilte zu verstehen, gegen welche auf Grund des §. 362, Abs. 2, von der Landespolizeibehörde (Regierung) wegen Landstreichens, Bettelns, Trunkes, gewerbmäßiger Unzucht, Erwerbslosigkeit, Unterlassungsfähigkeit eine correctionelle Nachhaft zum Zwecke ihrer Besserung festgesetzt worden ist.

(Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der gestern wiederholten freiwilligen Versteigerung des den Erben des verstorbenen Geh. Kammer-raths Joh. Jos. von Trapp gehörenden, im District „Am Flüßweg“ 2r Gewann gelegenen, mit 56 Obstbäumen beplanten Grundstücks von 47 Ar 32,75 Quadratmetern, taxirt zu 2840 M., blieb Bestbieter der 3620 M. Herr Schreinermeister Aug. Pfeiffer. — Bei der freiwilligen Versteigerung des dem Herrn Weingutsbesitzer Aug. Herm. Ries in Büdesheim gehörigen, im District „Kleinhainer“ 2r Gewann hier gelegenen, mit 24 Obstbäumen beplanten Grundstücks von 33 Ar 56,75 Quadratmetern, taxirt zu 1610 M., blieb Bestbieter mit 2250 M. Herr Daniel Kraft.

(Hof-Prädicat.) Fräulein Ottilie Wigand hieselbst hat die Genehmigung erhalten, das ihr von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau verliehene Hof-Prädicat und daneben höchstseiner Wappen zu führen.

(Schul-Nachrichten.) Die Lehrerin Fräulein Therese Bennig zu Hadamar ist zur Lehrerin an der Elementarschule zu Camp, Amts Braubach, ernannt worden mit Uebertragung der 4. Schulstelle. — Herr Lehrer Wagner zu Patersberg, Amts St. Goarshausen, ist vom 1. f. Mts. ab nach Langenhain, Amts Hochheim, versetzt worden. — Herr Lehrer Ludwig zu Braubach tritt am 1. Januar 1888 auf Ansuchen mit der geschäftsmäßigen Pension in den Ruhestand.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 152 Personen.

(Eine Diebstahlschande), welche unsere Stadt im Laufe dieses Jahres mit einer großen Anzahl Eigenthumsvergehen heimgesucht hat, befindet sich in den Händen der Sicherheitsbehörde. Auch die Helfershelfer sind

Grund und Verlaß der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)

verhaftet und harren ihrer verdienten Strafe. Im Besitze dieser Personen sind außer vielen anderen die nachfolgenden Gegenstände aufgefunden worden, welche höchst wahrscheinlich dahier entwendet wurden, denn eine grüne Portemonnaie, ein schwarzer Mantel, eine Brieftasche, ein weißes Hemd, ein weißes Unterhemd, ein weißes Strümpf, verschiedene Taschentücher, ein Herrenhemd (A. v. S. gezeichnet), eine weiße Frauenhose (O. B. gezeichnet), ein weißleinenes Hemd, eine weiße Frauen-Nachtsacke mit Stichelei, zwei Frauenhemden (E. M. gezeichnet), ein Frauenhemd (K. P. gezeichnet), Zeichen ist entfernt, aber noch erkennbar), einige Stücke grauwollenen Stoff, anscheinend von einem Kleide herrührend. Diese Gegenstände sind auf einige Tage im Polizei-Directionsgebäude, Zimmer No. 7, zur Recognoscierung aufgestellt und etwaige Eigenthümer derselben gebeten, die Sachen in Augenschein zu nehmen.

(Kleine Notizen.) Am Sonntag Abend geriet ein in der Kasse in Folge Anrempelns drei junge Leute sich in die Haare, einer derselben eine nicht unbedeutende Kopfwunde davontrag. — In der Nacht zum Montag wurden von ruckloser Hand an drei im Dambachweg am Promenadeweg frisch eingepflanzten Bäumen die Spitzen abgebrochen. — In derselben Nacht verurtheilte auf dem Römerberg einige junge Leute einen solchen Lärm, daß die Nachtwache einschreiten mußte.

(Markerschütternde Anekdote), wie „Mäurer! Diebe! Diebe!“ klangen die in der Nähe der Grabenstraße aufgestellten Nachtwächter am Montag früh gegen 3 Uhr nach einem dorthelbst liegenden Hause, an dessen drittem Stockwerk dieses Wehgeschrei von einer weiblichen Person ausgeht wurde. Die Sicherheitsmänner, drei an der Zahl, drangen nachdem man ihnen den Thürschlüssel herabgeworfen, in das Haus ein und fanden vor dem Glasabluß der in Bebrängniß befindlichen Familie einen Mann, vergeblich sich bemüht, mit einem Schlüssel den Gerdie zu öffnen. Befragt, was er da zu thun habe, stellte sich heraus, daß der Spätkling, angelockt wie er war, ein Mitbewohner des betreffenden Hauses gewesen und nur zwei Stiegen zu hoch gerathen war. Er ist jedoch in dem Marjandensstock, wo die Dienstmädchen in gerechtem Schalle lagen, seine Wohnung und, als er da nicht das Gesuchte fand, hier statt zwei Stiegen nur eine tiefer, was zu dem tragi-komischen Mißverständniß Veranlassung gab.

(Dagheim) zählt nach dem Ergebnisse der am 1. December vorgenommenen Volkszählung 2509 Einwohner.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 14. December.) Opernhaus: Dienstag den 8. (Gastspiel des Königl. Kammerjägers Herrn Nachbaur: „Gurjanthe“. (Abolir: Herr Nachbaur. Donnerstag den 10.: Der Barbier von Sevilla. „Coppelia“ (Ballet). Freitag den 11. (mit Abonnement) Gastspiel der Hofopernsängerin Fräulein Malten und des Hofopernsängers Herrn Gudehus vom Hoftheater in Dresden: „Lohengrin“. (Gisa: Fräulein Malten; Lohengrin: Herr Gudehus. Samstag den 12. (Gastspiel des Königl. Kammerjägers Herrn Nachbaur: „Fra Diavolo“. (Diavolo: Herr Nachbaur. Sonntag den 13. (Gastspiel des Fräulein Malten und des Herrn Gudehus vom Hoftheater in Dresden: „Tannhäuser“. (Elisabeth: Fräulein Malten; Tannhäuser: Herr Gudehus.) Montag den 14.: Concert der Frankfurter Sängervereinigung zum Besten der Pensions-Anstalten der vereinigten Stadttheater. — Schauspielhaus: Dienstag den 8. (zum Erstenmale: „Lucretia“. (Zum Erstenmale: Der Venusdurchgang. „Die Schwestern“. Mittwoch den 9.: „Gasparone“. Donnerstag den 10. (zum Erstenmale, außer Abonnement): „Pluto“. Freitag den 11.: „Das Zauberbuch“. „Anna-Lise“. Samstag den 12. (3. G. wiederh.): „Lucretia“. (3. G. wiederh.): „Der Venusdurchgang“. (Zum Erstenmale: Der Volkszähler. Sonntag den 13.: „Die zärtlichen Verwandten“. (3. G. wiederh.): „Der Volkszähler“.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Uebersicht beliebt.) St. Goar. Geehrter Herr! Auf Ihre gefällige Anfrage, welche Wirkung die Apotheker N. Brandt's Schwämmchen bei mir hervorgebracht hätten, theile ich Ihnen ergebenst mit, daß dieselben von gutem Erfolge waren, da ich schon seit einiger Zeit an Hämorrhoiden, Matrikeit und Schwindel litt, welche nach dem Gebrauch Ihrer Schwämmchen verschwanden. Es geht daraus hervor, daß die Schwämmchen (erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken) ein gutes Mittel sind und bestens empfohlen werden können. Achtungsvoll ergebend J. Hoffmann, Bahnwärter. (M.-No. 9400.)

Gleichschaff für alle Kranke, welche nur wenige, aber leicht frächtige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende &c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Partier.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Für den Weihnachtstisch!

Ausstellung von persischen und gestickten Deckchen 15646

in überraschend grosser Auswahl; reizende Weihnachts-Geschenke von 1 Mark an per Stück!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Evang. Rettungshaus.

Die Freunde unseres Hauses bitten wir herzlich, uns auch in diesem Jahre wieder helfen zu wollen, den unserer Pflege anvertrauten 52 Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Bilderbüchern, Spielzeugen u. nehmen die unterzeichneten Mitglieder der Direction gern entgegen.

Wiesbaden, den 30. November 1885.

105

Dr. Ernst. Pfarrer Burchardi. Decanats-Verwalter
Köhler. Justizrath **Dr. Stamm.** Feldgerichtschöffe
Chr. Weil. Pfarrer **Ziemendorf.** Rentner
Schlipp. Pfarrer **Friedrich.** Hausvater **Hofmann.**

Blinden-Anstalt.

157

Das herannahende Weihnachtsfest veranlaßt uns, an die Freunde und Gönner unserer Anstalt die herzliche Bitte zu richten, unserer armen Blinden gütigst gedenken zu wollen. Dank der uns seit dem Bestehen der Anstalt zu Theil gewordenen helfenden Liebe der Bewohner Wiesbadens ist es uns bis jetzt immer ermöglicht worden, unseren Jünglingen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten, und so hoffen wir zuversichtlich, daß auch in diesem Jahre unsere Freunde uns beistehen werden, den vielen armen und bedürftigen Jünglingen der Anstalt das Weihnachtsfest zu einem recht gesegneten zu gestalten.

Gütige Gaben bitten wir an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder oder an Herrn Kaufmann **Enders,** sowie an die **Expedition d. Bl.** gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. December 1885.

Der Vorstand:

G. Steinkauler, Vorsitzender des Vorstandes, Walfmühlstraße 17.

Chr. Gaab, Walfmühlstraße 15.

C. Hensel, Buchhändler, Langgasse 43.

Fr. Knauer, Emserstraße 59.

H. Koch-Filius, Emserstraße 53.

Lautz, Geh. Reg.-Rath. a. D., Schwalbacherstraße 25.

Sachs, Rechnungs-Kammerrath a. D., Helenenstraße 18.

Sartorius, Landes-Director, Rheinstraße 32.

Weyland, Prälat und Geistl. Rath, Friedrichstraße 20.

St. Vincentius-Verein.

Beim Herannahen des Winters richtet der Vorstand des hiesigen „St. Vincentius-Vereins“ an alle Freunde der Armen und Kranken die herzliche Bitte um gütige Zuwendung abgelegter Kleider, Schuhe und Wäsche. Die Herren Spenglermeister **Bernhardt,** Kirchhofsgasse 9, Buchhändler **Molzberger,** Friedrichstraße 33, und Schreinermeister **Pötz,** Dogheimerstraße 24, sind gerne bereit, solche Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Caplan Gruber, Secretär.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 11636

Tapezirer-Innung.

Nachdem unsere Innung constituirt ist, fordern wir unsere Kollegen, die gesonnen sind beizutreten, hiermit auf, sich bei unserem Obermeister, Herrn **F. Schmidt,** Mauergasse 13, anzumelden.

Der Vorstand. 15856

Ich habe mich hier als

praktischer Arzt,

Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten,

niedergelassen.

Wohnung: Louisenstraße 17.

Sprechstunden:

8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

9484

Dr. med. H. Erbse.

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden.

Den in jüngster Zeit hierher übergestellten Fremden, namentlich Handel- und Gewerbetreibenden, zur gefälligen Kenntniznahme, daß das **neueste Adreßbuch** hiesiger Stadt im August l. J. erschienen ist und in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 7,** und in den hiesigen Buchhandlungen zum Preise von **5 Mt. 50 Pfg.** zu haben ist.

228

Wilhelm Joost.

Reiches Lager von literarischen **Fest-Geschenken** für Jung und Alt.

Kupfer- und Stahlstische. Photographien und fertig gerahmte Bilder. 16938

Weihnachts-Cataloge gratis.

Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Von einem großen Fabrikgeschäft bei Bielefeld wurde mir der Verkauf seines

Bielefelder Leinen,

als: **Tischzeug, glattes Leinen, Handtücher, Taschentücher u. s. w.,** sowie fertige **Damen- und Herren-Wäsche** nach Maß, anerkannt das Solideste und Beste dieser Art, übertragen. Eine reichhaltige Muster-Collection habe stets auf Lager und wird auf Wunsch zugeandt. — Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

Fr. Eisenmenger,

16835

Dogheimerstraße 15.

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,
Batist mit handgestickten Namen 50
elegant verpackte **Taschentücher per Carton 1 Mt.**
empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Empfehle mich im Anfertigen von **Costüms** und **Kinderkleidern** aller Arten, sowie **Umarbeitung** und **Modernisiren** derselben und **Mäntel;** ferner können Mädchen das **Zuschneiden** und **Maßnehmen** flott und gründlich erlernen. **Frau Grünewald,** Nerostraße 27. 16865

Alle **Weißzeug-Nähereien** und **Stickereien** werden auf das Billigste besorgt Dogheimerstraße 15. 16838

Oberhemden,
fertig und nach Maß,
das **Neueste** in **Kragen, Manschetten,**
Cravatten, 236
Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Wegen vollständiger Aufgabe
verkaufe ich den Restbestand meines Lagers von
Herren-, Damen- und Kinder-
Kragen und Manchetten,
Taschentüchern, Cravatten und
Hosenträgern
bedeutend unter Einkaufspreis. 128
W. Thomas, Webergasse 11.

Tricot-Taillen,
schwerste Qualität mit Futter,
Mark 6.50,
billigere Qualitäten in großer Auswahl,
Normal-Hemden,
Hosen und Jacken in reiner Wolle zu
sehr billigen Preisen empfiehlt
Carl Schulze,
17018 38 Kirchgasse 38.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr **W. Thomas, Tricotwaaren-Geschäft, Webergasse 11,** Herr **G. Wallenfels, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, Langgasse 33,** und Herr **Franz Schade, H. Burgstraße.** Preis p. Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mt. 40 Pfg. Wiedervertäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.
15192 **Robert v. Stephan.**

Stickmuster zum Aufplätten
empfiehlt in reicher Auswahl
9746 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiernach bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien
um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33
Spitzen-Fabrikant
K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen.

Wiesbaden,
1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
4 Am Salzhaus 4.

Spezialität in Elsfässer Möbelfstoffen.



Schutzmarke.

Elf. Möbelfstoffe aller Art
— in Cretonne, Crêpe, Jaspé,
Gobelin, Rips, Velours, Grois-
in reicher Auswahl zu billigen
Preisen. Schöne, neueste Blumen,
Arabesken- und Figuren-Muster
(Carneval in Venedig, Kate Gre-
vay, Rothhäppchen, Faust und
Gretchen, Falstaff, Holzherrin,
Herolbe, Landsknechte, Turner,
altdeutsche Hochzeit, Jagd, fran-
zösische Märchen, Grand Musquetier,
Watteau u. s. w.) zu Decorations-
und Stickerei-Zwecken. **Portiere** (130 Ctm. breit).
Vitrages (Imitation bunter Glasfenster). **Rouleaux-**
stoffe in allen Breiten. Cachemir-Muster auf Türkis-
roth u. s. w.

Auch Möbelfstoffe in Resten nach Ge-
wicht im **Elsfässer Zeugladen** von

Karl Perrot (aus Elsf.),
11304 Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

Sächsischer Bazar.

11 Ellenbogengasse 11,
empfiehlt ein gutassortirtes Lager in leinenen Taschentüchern, sowie fertiger Wäsche jeder Art und bittet die Weihnachten bestimmten Aufträge bald abgeben zu wollen. 15658

Costüme, Mäntel & Jaquets
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert.
G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im Ertheilen von Klavier-
Unterricht
Hochachtungsvoll
W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, Firnissen alter
und neuer
Ölgemälde befindet sich
de Laspéestrasse 1.
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Patentirte Stein-Baukasten

zu Fabrikpreisen, Gesellschaftsspiele 16464
bei **Emil Seib, Spielwaaren-Geschäft, gr. Burgstr. 16.**

Kirchgasse No. 22. **Gelegenheitskauf.** Kirchgasse No. 22.

Federbetten, 1 1/2 schläfig 14 Mt., 2 schläfig 18 Mt., Rissen 4 1/2 Mt.,
Barchent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Koffer, Schürzen und Taschen von 2 Mt.
an, selbstgefertigt, empfiehlt
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Ausverkauf von Rohrstühlen.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Vorrath
in **Rohrstühlen** u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, echt
eichene oder nussb. **Speisestühle** von 10 Mt. 50 Pfg. an,
gewöhnliche Sorten äußerst billig. Gleichzeitig empf. **Kanape-**
gestelle, Tische, Nachtstühle, Chaises-longues,
Schlaf-Divans, sowie Kleiderstöße, Handtuchhalter,
Etagères u. c. Alles in modernen Façons und solidester
Arbeit äußerst billig.

L. Frey, Polstergestelle- & Stuhlfabrikant,
4 Mauritiusplatz 4.

Julius Kühn, Spengler,

4 Schulgasse 4,
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zusage reeller und pünktlicher Bedienung.
Reparaturen schnell und billig. 16442

Erinnerung.

Meine nach Vorschrift versehenen **Cyphons** für Wasser-
heine und **Abgüsse** bringe ich bei billigster Berechnung in
Erinnerung.
Heinrich Brodt, Spenglermeister,
Spiegelgasse 7 in Wiesbaden. 16582

Nord und Süd von **Paul Lindau,**

verschiedene **complete** Jahrgänge, einmal gelesen, Jahr-
gang (12 Hefte) à 8 Mk., Ladenpreis 24 Mk., zu verkaufen.
Näheres Expedition. 16592

Schmuckfedern werden täglich billigst ge-
kauft **Webergasse 15, 2. Etage.** 13031

Herren-Sohlen und Felle 2 Mt. 70 Pf., **Damen-**
Sohlen und Felle 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2. St. l.** 9126

Deckbetten für 15 Mt., **Rissen** für 8 Mt. und bessere
Qualitäten zu haben **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 14653

Verzugschalter ist ein sehr schönes **Pianino** billig zu
verkaufen. **Näh. Geisbergstraße 20, 3. St.** 11167

Bleichstraße 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concert-**
Winkel billig zu verkaufen. 14916

Lohnbdiener F. Petroschka wohnt jetzt **Saal-**
gasse 32, II. 9980

Gefragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weiß-
zeug u. c. werden gut gezahlt. **D. Birnzwelg, Weberg. 46.** 12759

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und
Kiefern-Scheit- und **Anzündholz** in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner **prima melirte Ofen-** und **Rußkohlen**, **Kohlscheider**
magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Lager:

Ellenbogengasse 15.

Untere Adelsheidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. **Rußkohlen**,
gef. **Stückkohlen**, **Kohlscheider**, gew. **Würfelkohlen**,
u. **Steinkohlen-Briquettes**, **Braunkohlen-Briquettes**,
auch **Holzkohlen**, buch. **Scheitholz**, lief. **Scheit-** und
Anzündholz, sowie **Lohndchen** und **Patent-Fener-**
Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten
Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

**Kohlenhandlung August Koch**

(Comptoir **Bleichstraße 5**, Lager a. d. **Albrechtstr.**)

empfiehlt **Kohlen** in prima Qualitäten zu allen Feuerungs-
anlagen; ferner buch. **Brennholz**, sacht. **Anzündholz**,
Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-
Courante stehen zu Diensten. 16152

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten **Rheinischen Braunkohlen-**
Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unter-

zeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

Louis Kimmel, Nerostraße 46.

Friedrich Blehl, Röderstraße 11.

Theodor Schweisguth, Nerostraße 17.

Heinrich Sternberger, Hellmündstraße 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-
Bergwerks „Brühl“. 15443

Kohlen,

in Waggonladungen wie in einzelnen Fahren, in
prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt
billigst

12167

Otto Laux,
10 **Alexandrastraße 10.**

Abfallholz,

Kiefern, per Centner 1 Mt. 20 Pfg., per Raummeter
6 Mt. empfiehlt
Wilhelm Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. 15443

Für Weihnachts-Einkäufe

haben wir wieder grosse Serien **besten Qualitäten** von

Seiden-, Sammet-, Wollen- und Fantasie-Stoffen

bei ganz besonders billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt und bitten unsere verehrten Kunden, ihre gefälligen **Aufträge recht zeitig zu erteilen**, um dieselben bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft ganz pünktlich zur Ausführung bringen zu können. — **Cataloge** und **vollständiges Musterlager** bei unserem Vertreter **Herrn C. A. Otto**, welcher auch auf Wunsch die Proben in der Behausung der Herrschaften vorlegt.

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M.

Musterlager **Wiesbaden**, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto**.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

16515



Wegen Umzug



verkaufen wir, um uns denselben zu erleichtern, sämtliche Artikel zu und unter **Einkauf**. Darunter befinden sich hauptsächlich: Ein großer Posten **Schürzen** in **Satin, Cattun und Leinen**, reizende **Taschentücher** in **Cartons, Rüschen, Kragen, Tücher, Kleidchen, Corsetten, Herren-Gravatten, Strümpfe, Valentins, Planelhemden, Orfordhemden, wollene Westen** für Herren und Damen, **Cachenez** in **Lama, Seide und Baumwolle** u. u.

Ein Posten **Futter, Shirting, Futtermull, Dowlas, Madapolam, Strümpfe, Schürzenluster** ausnahmsweise sehr billig in 1^a Qualität.

Geschwister Sahn,

16816

45 Kirchgasse 45.

Unser Weihnachts-Catalog

wird **gratis** und **franco** versandt,

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,

16979

jetzt Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

enthält eine Auswahl

Geschenkwerte für Jung und Alt

aus unserem großen, reichhaltigen Lager **billiger, eleganter, bündener Jugendschriften und Bilderbücher, Classiker, Prachtwerke und Gesamt-Literatur.**

Thon-Basen zum Bekleben

in neuer Sendung eingetroffen bei

16719

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Miniatur-Photographien per Dtzd. 1

vorzüglich scharf ausgeführt, werden angefertigt nach den dazu gelieferten Photographie.

16336

Wiesbadener Bazar Otto Mendelssohn
24 Wilhelmstraße 24.

Sämmtliche Stickereien bedeutend ermässigt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins in** 9153

I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.



Anzeige.



Mein gesamtes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc. Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein und Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in Creton, Seide und echten Federn für Ball, Concert und Promenade. Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade No. 44-47,

erster Laden vom Curhause aus.

13858

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Gereinigte Bettfedern.
Flaum- und Schwandannen.
Rohhaare, Matratzenwolle.
Wollene Bettdecken jeder Art.
Reisdecken, Pferdedecken.

Bettzwillen, Bettbarchente.
Weisse Damaste für Plumeaux-Bezüge.
Cattune und Bettzeuge jeder Art.
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art.

Springfeder-Matratzen, Rohhaar-Matratzen, Woll- und Seegrass-Matratzen, Kissen, Plumeaux, Deckbetten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Aleininiger concessioinirter Vertreter für Wiesbaden der completen Normal-Betten, System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie, billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem aleininigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

116

Arbeits-, Haus- und Promenaden-Anzüge für Damen und Kinder werden **prompt und billig** gefertigt
Wörthstraße 18, 3 Treppen hoch. 15176

Damenkleider werden angefertigt **Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre.** 10971

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Eine **Pompadour** mit 2 großen und 2 kleinen Sesseln (Bezug Fantasiestoff), schönes Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben **Michelsberg 9, 2 St. l.** 15227

Spitzwegerich - Extract - Bonbons!

Als das bestbewährteste Linderungsmittel für
Husten, Brust- und Lungenleidende
empfehlen wir unsere längst rühmend anerkannten

Echte Spitzwegerich-Bonbons à 30 Pfg. per Paquet.

☛ Zum Kaffee genommen erweisen sich unsere Spitzwegerich-Bonbons sehr wirksam. ☛
Kiel & Schmahl, Zuckerwaaren- und Chocolate-Fabrik in Herford.
Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Marktstraße 23.
Franz Blank, Bahnhofstraße 10.
J. Rapp, Goldgasse 2.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
Peter Freihen, Rheinstraße 55.
Ad. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Ed. Brecher, Neugasse 4.
J. Haas, Feldstraße 10.
J. Nicolai, Herrngartenstraße 17.
C. W. Leber, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.
E. Rudolph, Weißstraße 2.
Aug. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 11830

Beerenobstwein-Kelterei

von
M. Bruchmann,

Gutsbesitzer in Hochheim a. M.

Die Erzeugnisse obiger Kelterei bestehen aus Weinen von
Simbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Maulbeeren, Heidelbeeren und Sauerkirschen. Diese Weine sind absolut rein, nur mit feinstem **Holländer und Pariser Raffinade** vergohren.

Sie eignen sich vorzugsweise zu **Frühstücks- und Dessertweinen** und für die kalte Jahreszeit in jeder Stunde zur Erwärmung des Körpers, sind den viel theuren ausländischen Weinen, die unter den schönen Namen wie **Sherry, Malaga u. s. w.** oft in sehr zweifelhafter Qualität in den Handel kommen, vorzuziehen.

Außer den stillen Weinen verfertige ich noch **Stachelbeeren- und Simbeeren-Mousseur** in sehr feiner Qualität, der dem Traubenwein-Mousseur in keiner Weise nachsteht.

Indem ich diese Weine zur gefälligen Abnahme bestens empfehle,

Achtungsvoll zeichne

M. Bruchmann,

Hochheim a. M.

Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bansch**, Langgasse 35, und **E. A. Müller**, Adelsheidstraße 23. 16594

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

Lofodinischer

Medic. Dorsch-Leberthran

H. von Gimborn,

Emmerich a/Rh. und s'Heerenberg (Holland),

in Orig.-Flaschen 60 Pfg., Mk. 1 u. 1.60; derselbe eisenhaltig Mk. 1 per Flasche bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Beuscher, Kirchgasse 51.

Ed. Simon, Marktstraße 19.

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Aug. Hellerich, Bahnhofstraße 8.

A. Mosbach, Ecke der Adlerstr. u. des Hirschgrabens.

Director Thee-Import

von **Alfred Gands**, Frankfurt a. M.,

Spec. Sonchong Mk. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund.

Niederlage im

Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl,
13553 **Webergasse.**

Chocolade und Cacao

aus den Fabriken von **Gebr. Stollwerck, Jordan & Timaens, van Houten** in Holland empfiehlt
15454 **A. H. Linnenkohl.**

Prima körnigen, neuen Honig,

vorzüglich im Geschmack, rein, per Pfund 50, 70 und 90 Pf.,
hochfeinen Landhonig,

das Beste, was geboten werden kann, vollständig durchsichtig und garantirt rein, per Pfund Mk. 1,10 empfiehlt
14169 **Louis Schild**, 3 Langgasse 3.

Werner Breuer's Kaffee-Surrogat

empfehlen in stets frischer Sendung

15455

A. H. Linnenkohl.

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod von Mosbach** nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., **Schwarzbrod** 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Neue holländische

Vollhäringe

per Stück **6, 8, 10 und 12 Pfg.**, sowie neue russische
Sardinen und Rollmops empfiehlt billig
15217 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen bei

16624

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Sauerfrant . . . per Pfd. 7 Pf.

" **gelbe Kartoffeln** . . . per Kpf. 18 "

" **blanc** " " 24 "

" **Mais-** " " 35 "

empfehlen **Heinrich Martin**, Metzgergasse 18. 17068

Täglich frische Land-Eier, sowie **Mainzer Sauerfrant** per Pfd. 8 Pfg. **Querstraße 2.** 15664

Aus meinem reichhaltigen Lager in Cigarren
kann ich die Sorten:

La Hacienda à M. 4.50 per Kistch von 100 St.
La Patria à " 5.50 " " " " "
La Representation " 6.— " " " " "
als wirklich besonders preiswerth empfehlen und lade zu
einem Besuche höflichst ein.
J. Rapp, Goldgasse 2.
18316

1872er

Medicinal-Tokayer.

Das Beste für
Kranke.



Vorzüglichster
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1.10 und 2.00 bei **H. J. Vie-**
hoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-
straße 17, neben der "Post". 14057

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:

Düsseldorfer Punsch-Syrope

von **Johann Adam Roeder**.

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. 68

ff. Culmbacher Export-Bier

(hell und dunkel)

in Flaschen und Gebinden empfehlen

J. & G. Adrian,

18712

6 Bahnhofstraße 6.

Braunschweiger, Torner und Nürnberger
Lebkuchen, Ypsilanti-Pfeffernüsse,
Pflastersteine, Baseler Leckerly, echte
Aachener Printen, Catharinen, Choco-
lade und Vanille-Lebkuchen von den dortigen
besten Firmen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Moritz Mollier, Taunusstrasse 39,
im Hause des Herrn Schupp. 15848

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg.

16889

empfehl

L. Behrens, Langgasse 5.

Feinste

Nürnberger Lebkuchen.

"Marke Anker",
vorzügliche Qualität, elegante Verpackung.

Hauptdepôts: **F. Urban & Co.**, Langgasse 15a,
Carl Füll, Kirchgasse 9, **Louis Sattler**, Feinbäckerei,
Taunusstraße 17, **M. Kemp**, Colonialwaaren- und Mehl-
Handlung. (H 81615 a) 67

Marzipan- und Schaum-Confect

an Wieder-Verkäufer Hellmündstraße 36.

16931

Neue, getrocknete franz. Trüffeln, Champignons und
Morcheln empfiehlt billigst

15218

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Birnen zum Essen und Kochen zu haben
Webergasse 46. 11247

Schönheit ist eine Zierde.
Prehn's

Sandmandel- Kleie

beseitigt jedes
Hautübel, als:
Mitesser, Finnen,
Sommerprossen,
Hitzbläster etc.

Büchse à 1 Mark bei

Carl Brühl junior,
Wilhelmstr. 36; **Louis**
Schild, Langgasse 3;
A. Berling, gr. Burg-
strasse 12, und **Anton**
Cratz, Langgasse 29. 66

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch,
Zahnstein und Zahnschmerzen, zur Siftung der Zahnfäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling**,
große Burgstraße 12. 13933

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

6855

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Prima Stearinferzen

in allen Sorten von **Münzing & Co.** empfiehlt
15456

A. H. Linnenkohl.

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie **gründliche**
und **leichte Reinigung.** 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Merzstraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

17 Mauergasse 17

zu verkaufen für Weihnachts-Geschenke:
Goldene Damenuhren, für Herren Cylinderuhren,
Holzschnitzereien, Nippfachen, Kaffee-Service, sodann
Möbel in Blüsch, 2 Sopha's, Chaises-longues, 4
Sessel, Sopha in Damast, vollständige Betten, auch
Einzeltheile, Koffhaarmatratzen, Seegrasmatratzen,
Deckbetten, Kissen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche
und Vorlagen, 2 Küchenschränke, Kleiderschränke,
6 schöne Lampen, Silber u. s. w.

16840

Frau Martini Wwe.

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinen Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

113

Hotel und Bäder
zum „Englischen Hof“

empfiehlt

Süßwasser- und Mineral-Bäder.

Im Abonnement Preisermässigung. 14456

Im Dampfwagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(4. Forts.)

Als man über eine etwas schwankende Brücke zu dem endlich angelangten Dampfer hinüberschreiten wollte, bot Bergen dem jungen Mädchen seinen Arm als Stütze, sie aber schlüpfte schnell und sicher hinter ihrer Tante hinüber und empfing ihn an Bord mit einem silberhellen Lachen, wie er es noch nie so wohlklingend gehört zu haben meinte.

„Glauben Sie denn, daß ich mich nicht auf die Sicherheit meiner eigenen Füße verlassen kann?“ sagte sie. „Wie oft bin ich daheim schon auf einem ganz schmalen Brett über unseren breiten Schloßgraben gelaufen; ich kenne weder Furcht noch Schwindel!“

„Und bin ein entsetzlich tollkühnes Geschöpf,“ setzte der alte Herr hinzu, trotz der Anklage sichtlich stolz auf sie herabblühend. „Sie sollten sie einmal zu Pferde sehen, ich sage Ihnen, man kommt da aus der Angst nicht heraus.“

„Onkelchen,“ schmeichelte Irma, „verstell Dich doch nicht; Du würdest Dich ja Deiner Schülerin schämen, wenn sie einige kleine Heden und Gräben scheuen wollte, und Du weißt ja doch auch, daß meine Miß Sarah launisch ist, und mir also mit ihr kein Anglick zustoßen kann.“

„Ein schönes Lamm! Von meinen Töchtern wollte sie keine besteigen,“ entgegnete er.

Irma wollte jedoch keine Verdächtigung ihres Lieblingspferdes dulden und schilderte dem Reisegefährten seine Vorzüge. Von Pferden ging die Unterhaltung, die zumeist von den jungen Leuten allein geführt wurde, bald auf andere Gegenstände über, Dies und Das wurde berührt, und nach Verlauf einer Stunde glaubte Bergen sich ein ziemlich deutliches Bild von dem Leben machen zu können, welches das alte Ehepaar mit seiner Pflegetochter Irma von Hellsdorf auf ihrem Landsitz in Pommern führte.

Während er dem alten Herrn eine an ihn gerichtete Frage beantwortete, war Irma von dem Feldsessel, auf dem sie gleich den Anderen auf dem Deck Platz genommen, aufgestanden und war an den Rand des Schiffes getreten, an dem Geländer lehnd, blickte sie bald hinüber zu den lieblichen Ufern, bald hinab in die weißschäumenden Wellen, die das arbeitende Rad in der dunklen Fluth hervorrief.

Nach einer geraumen Weile gesellte sich Bergen zu ihr.

„Warum haben Sie uns denn so hartherzig Ihre Gegenwart entzogen, gnädiges Fräulein?“ redete er sie an.

„Ich wollte gern den Eindruck dieser wundervollen Natur einmal ungehindert in mich aufnehmen,“ erwiderte sie, und er sah, daß ihr Gesicht, das sie ihm bei diesen Worten zuwandte, tief ernst war, wie er es vorher noch nicht gesehen.

„Und stimmt Sie dieser Eindruck traurig?“ fragte er.

„Traurig nicht! er ist aber hinreißend, und die Erinnerung stimmt mich ernst und feierlich. Sehen Sie nur, wie es ist, man möchte fast wünschen, hier immer leben zu können.“

„Sprechen Sie diesen Wunsch doch gegen Herrn von Bergen aus, wer weiß, ob er Ihnen nicht auch diesen erfüllt!“

„D, Herr von Bergen, das ist nicht hübsch von Ihnen, auf diese Weise zu erkennen zu geben, für wie vernünftig mich halten. Freilich sind meine lieben Pflegeeltern so gut, sie die meisten meiner Wünsche erfüllen, aber, glauben Sie, ich würde das nie mißbrauchen, kann ich doch nie vergeßen, unendlich viel Dank ich ihnen ohnehin schon schuldig bin für Güte und Liebe, die sie mir, dem armen, alleinstehenden Mädchen erwiesen, wozu sie nicht einmal verwandtschaftliche Beziehungen verpflichtet; mein Vater war nur ein Freund des Herrn Zetwig.“

Thränen glänzten in den ausdrucksvollen Augen des Mädchens, während sie mit so warmer Anerkennung von empfangenen Wohlthaten sprach. Im nächsten Moment jedoch der frühere heitere Ausdruck ihrer Züge zurück.

„Doch nun habe ich genug Natur geschwärmt,“ sagte sie lachend, „und bin nun wieder für andere Unterhaltung zugänglich,“ damit begab sie sich wieder zu ihren Angehörigen, wo ihr Bergen getreulich folgte.

„Höre, Irma, ich habe unterdeß einen guten Einfall gehabt,“ sagte der alte Herr, als sie sich an seiner Seite niederließ.

„Er, Onkelchen, die hast Du ja immer!“ fiel sie ihm schon in's Wort, seine Hand, die er auf ihren Arm gelegt, zärtlich streichelnd.

„Schmeicheltst Du!“ wehrte er mit dem Finger drohend. „Wenn Du mich unterbrichst, werde ich's Dir gar nicht sagen.“

„O, bitte, ich bin so neugierig!“

„Nun, also: Ich dachte, der Tag ist heute zu schön, um so fast zur Hälfte in Bonn zuzubringen, darum wollen wir in Rolandseck den Dampfer verlassen und zu den Ruinen hinaufsteigen; die Aussicht dort ist reizend und lohnt der Mühe. Dann fahren wir mit einem späteren Dampfer weiter; freilich gelangen wir dann erst spät und im Dunkeln an unser Ziel, aber die Siebengebirge wollen wir doch auf der Rückfahrt noch näher in Augenschein nehmen, also schadet es nicht, wenn Du es heute von fern siehst. Nun, was sagst Du zu meinem Plan?“

„Daß er herrlich ist, lieber Onkel!“ erwiderte sie schnell, und ihre Augen funkelten vor Freude über das in Aussicht gestellte Vergnügen, doch plötzlich flog ein Schatten darüber, als sie auf Bergen sah.

Dachte sie daran, daß diese Abschweifung von dem beabsichtigten Wege dem Zusammensein mit ihm ein früheres Ende machen würde? Wieder ergriff Bergen das berauschende Gefühl wie vorher in Coblenz. Er beeilte sich, die alten Herrschaften um die Erlaubniß zu bitten, sich ihnen anschließen zu dürfen, die bereitwillig ertheilt wurde. Ob damit der Schatten verschwunden worden, konnte er nicht ermitteln, denn jetzt waren die Augen niedergeschlagen, aber die wiederum glühenden Wangen, der lächelnde Mund drückten eine Befriedigung aus, die nicht gering war, seinen Rausch abzukühlen.

Beim Diner, das gemeinsam in der großen Cajüte eingenommen wurde, saß Bergen an Irma's Seite und befaßte sich höchlich über die neckische Art und Weise, mit der sie die Eigenheiten der zahlreichen Mitpassagiere, unter denen sich manche die Nachlust erregende, sonderbare Gestalt befand, beobachtete und ihre Bemerkungen darüber machte, wobei sie aber nicht ein einziges Mal die enge Grenze zwischen treffendem, aber harmlosem Wit und verletzender Spottsucht überschritt. Er konnte sich kaum erinnern, je soviel Verstand und Gemüth in einer Person vereint gesehen zu haben. Sein Entzücken wuchs von Stunde zu Stunde. Und wie allerliebste stand ihr die hausfrauliche Würde, mit der sie ihren Pflegeeltern und auf seine Bitten auch ihm nach dem Essen aus der großen Kaffeetanne, die zur allgemeinen Benutzung auf das Deck gestellt war, den braunen Trank kredenzte, der ihm, trotzdem daß bei der Bereitung desselben eben nicht allgütige Verschwendung mit dem ausländischen Erzeugniß getrieben worden, vortrefflich mundete.

(Fortf. folgt.)

Zurückgesetzt!

Circa 200 Mädchen- und Kinder-Costümes

in allen Grössen und Façons verkaufe, um damit zu räumen, für die **Halbte** des Preises.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wegen vollständiger

Geschäfts-Veränderung

bin ich genöthigt, mein Lager von **wollenen Fantasie-Waaren** unbedingt bis Weihnachten zu räumen, ich verkaufe deshalb zu sehr billigen Preisen.

Große **Jagdwesten** von Mt. 2.25 an. Damen-Westen Mt. 1.50. Damen-Westen mit Aermeln Mt. 2.50. Pellerinen in Wolle und Seide. Schöne gestricke Damen-Röcke Mt. 2.75. Farbige halbwollene Damen-Jacken Mt. 1.25. Farbige halbwollene Herren-Jacken Mt. 1.20. Farbige Damen-Hosen mit dickem Futter Mt. 1.25. Extra schwere Herren-Hosen mit dickem Futter Mt. 1.25. Größte Flanell-Damen-Hosen Mt. 3.— Größte Sorte Flanell-Damen-Röcke Mt. 3.— Gestricke Frauen-Winterstrümpfe 90 Pf. Gestricke, sehr haltbare Vigogne-Herren-Socken 6 Paar Mt. 4.— Reinseidene Chenille-Tücher Mt. 1.75. Große, feine, wollene Plüsch-Tücher Mt. 2.50. Elegante Kopf-Chales und Tücher Mt. 2.75. Lange, reinwollene, feine Damen-Handschuhe 60 Pf. Elegante, seidene, gefütterte Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mt. 1.70.

Gefütterte schwarze Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mt. 1.20. Seidene und wollene Damen-Capotten und Fichus. Kinder-Capotten, Knaben- und Mädchen-Mützen. Neuheiten von Chenille-Chales. Große wollene Chales und Tücher. Eine große Parthie Erirot-Kinderkleider und Anzüge.

Erirot-Tailen in reiner Wolle von 3 Mt. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Musterfertige Pantoffeln

von 85 Pf. bis 5 Mt. Sophakissen von Mt. 1.35 an, Hosenträger u., Decken, — Bett- und Wandtaschen zum Besticken, — Silberstraminsachen, Haussegen von 35 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl

14377 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Billigste zurückgesetzte Stickereien.

13414 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth,** Burgstrasse 17.

Pelzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelz-Waaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.

J. Jungbauer, Kürschner.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Ein sehr gutes Piano zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Nächste günstige Lotterie-Ziehungen.

Weimarer Loose à 1 Mark. Ziehung: 10. December. (11 Loose 10 Mark.)
Wiesbadener Loose à 1 Mark. Ziehung: 30. December. (11 Loose 10 Mark.)
Casseler Classenloose à 2½ Mark. Alle 4 Classen 10 Mark. Ziehung: 26. Januar. Hauptgewinn: 100,000 Mark in Gold.
Kölner Dombanloose à 3 Mark. Ziehung: Februar 1886. Hauptgew.: 75,000 M.
Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20 (Schirmfabrik).

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr Häfnergasse 15, sondern Geisbergstraße 11, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, wohne.
 17112 **Carl Barbehenn, Schneidermeister.**

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefeln & -Schuhen für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

neue Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause aus.

11318 **Joseph Diekmann.**

Nicht zu übersehen!

Zur Errichtung eines Pensionats werden gebrauchte Möbel aller Art zu kaufen gesucht und gut bezahlt, als: Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, auch einzelne Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, einzelne Betten, Spiegel, Sopha's, Tische, Stühle, Vorhänge, Chaise-longues, ganze Küchen-Einrichtung, Teppiche u. s. w. Bestellungen auch brieflich. Näheres bei Frau Roth Wwe., Emserstraße 71, Parterre.
 17250

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a.
 13450

Veränderungshalber sind 2 Blüschgarnituren, 2 Teppiche, 2 franz. und 1 Gefindebett, 1 spanische Wand, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Brandkiste, 4 Oelgemälde, Crystallgläser u. dergl. billig zu verkaufen Adelhaidstraße 35, I.
 307

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

Eine Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett und Kissen sehr billig abzugeben Ellenbogengasse 6 bei **H. Gassmann.**
 17014

Laden-Einrichtung, complet, für ein kleines Spezerei-Geschäft, schön und gut erhalten, billigt abzugeben. Näh. Exped. 15895

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen billig zu verkaufen Adelhaidstraße 35, I.
 307

Ein neuer, vierräderiger **Sundewagen** (zum Milch- u. Ausfahren) billig zu verkaufen Welltrichstraße 27.
 16881

Pyhlumpen à Stück 20 Pfg. Weggasse 18. 17066

Geschäfts-Eröffnung

Mittwoch den 9. Decbr.
 Morgens.

Mittwoch den 9. Decbr.
 Morgens.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die Anzeige zu machen, daß er **Braunschweiger Wurst- und Fleischwaaren** am hiesigen Platze in Fabrikation genommen hat. Durch den weiten Transport von Braunschweig nach hier werden die Fabrikate nicht allein vertheuert, sondern leiden auch an Qualität. Durch eigene Schlachtung werde alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu billigen Preisen in den Handel bringen.

Ich bitte gütigst mein Unternehmen unterstützen zu wollen und mache darauf aufmerksam, daß meine Fabrikate allerersten Ranges nebst Preisverzeichnis in meinem Schaufenster ausgestellt worden sind, als: **Wurstwaaren**, frisch und geräuchert, in 25 verschiedenen Sorten, **Fleischwaaren**, geringe und feine Aufschnitte jeder Art, jeden Morgen **frische Bratwürste** per Pfd. 75 Pf. und fr. gehacktes Mett. Auch halte ich mich zur Abnahme von **frischem Fleisch** zu Tagespreisen bestens empfohlen.

Zur Ansicht seiner Fabrikate ladet ergebenst ein

F. Heinecke,

Wurst- und Fleischwaaren-Fabrikant
 aus Braunschweig,
Mauergasse 10 hier selbst.

17179

Aecht westfälischen Schinken und Mettwurst, sowie **Gothaer Cervelatwurst** (auch im Aufschnitt) billigt bei **Martin Lemp,**

16624

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frishen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, Hauptgeschäft: Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 1466

Adolphstraße 1 sind vorzügliche **Speisefartoffeln**, als: **Frühkartoffel**, englische **Victoria** und **Schneeflocke** zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Partien geliefert.
 8990

Borsdorfer, Reinetten und andere feine Sorten **Äpfel** von 60 Pf. p. Kpf. an, vorzügl. engl. **Kartoffeln** per Kpf. 17 Pf. im **Malter** billiger, **Schwalbacherstraße 53, Thoreingang.** 17088

Wallnüsse

per hundert Stück 28 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt **Ph. Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergasse.**
 17191

Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April wird von einer alleinstehenden, älteren Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden und Küche zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **N. N.** an die Exped. d. Bl. erbeten.
 1639

Gesucht per Februar 1886

eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör im Nord-Westen der Stadt. Offerten unter **M. S. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten.
 17100

Eine anständige Mietherin sucht per 1. April ein großes oder zwei kleinere Zimmer und Küche (unmöblirt). Offert unter **R. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten.
 15096

Gesucht auf April von zwei Damen in einem ruhigen feinen Hause eine Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Zubehör, wenn möglich mit großem Balkon oder Benutzung eines Gartens. Schriftliche Offerten unter G. G. 20 an die Expedition d. Bl. 17181

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage zum Preise von 900 bis 1000 Mark. Offerten unter J. P. 200 in der Expedition erbeten. 16982

Ein Laden mit Wohnung für ein Modewaaren-Geschäft auf 1. April in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter L. S. 509 an die Exped. erbeten. 16677

Großer Weinfeller

mit Remise gesucht. Offerten unter T. L. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17192

Angebote:

Karstraße 1 im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16279

Untere Adelhaidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelhaidstraße 29, Ecke der Adelhaid- u. Moritzstr., Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April t. J. zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31. 16951

Adelhaidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelhaidstrasse 64 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. c. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 15 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16930

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adlerstraße 49 ist ein leeres, freundliches Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 15984

(in dem neuerbauten Hause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. 8124

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April t. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 53 ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 5 im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an kinderlose Leute zu vermieten. 16198

Albrechtstraße 33, Parterre, süd. Ecke der Dranienstraße, 1-2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 14350

Näh. daselbst oder bei Jurany & Hensel. 14350

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15931

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16401

Näheres daselbst.

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör Abreise halber auf gleich oder später zu vermieten; daselbst ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich, auch später zu vermieten. 15651

Bleichstraße 7, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

Bleichstraße 15a, ist eine Mansarde zu vermieten. 15089

Bleichstraße 15a, ist eine Mansarde zu vermieten. 15089

Blumenstraße 4 sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 16407

Castellstraße 1, 3. Stock, ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 17172

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, sind eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, nebst großen Werkstatt, ferner eine große heizbare Remise und ein Weinkeller auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 15964

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April 1886 zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas und Telegraph versehen und comfortable eingerichtet. Näh. Parterre. 16929

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16946

Dohheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dohheimerstraße 46 sind eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., an ruhige Familien per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 14570

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16987

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 18, Stb., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 15504

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer s. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889
 Feldstraße 19 ist eine Frontspitzwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16833
 Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 36 eine schöne, möblierte Mansarde zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Part. rechts. 17160

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berle & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17093

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesundeste Lage. 2414

Gemeindebadgäßchen 8 II. Dachwohnung zu verm. 16630

Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“, 2 Treppen, ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 16593

Ecke der Göthe- und Moritzstraße, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 oder 8 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16565

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten, Einzusehen von 11—1 Uhr. 16503

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect C. August Stein, Adelsheidstraße 28, II. 9460

Selenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Selenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Selenenstraße 19 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 15032

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Selenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17072

Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 16772

Herrngartenstraße 10 schön möbl. Zimmer zu verm. 16772

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 16127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung zu vermieten.

Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12790

Jahnstraße 8, 3. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 13825

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 13825

Jahnstraße 26, 2. Treppen hoch, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17072

Villa Spindelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,

zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14290

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2200

Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möbliert, zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 15388

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 647

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u. Gartenbenutzung. 16880

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10120

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1000

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 501

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, großer Salon mit 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 1050

Kirchgasse 2a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. h. Einzusehen Vorm. v. 11 Uhr an. 16880

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 970

Kirchgasse 43 ist eine Wohnung mit Stallung oder Magazin per 1. April 1886 zu vermieten. 16463

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 16880

Langgasse 2 sind fein möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 1442

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 1606

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.
Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647
Lousenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Lousenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14158

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Mauergasse 10, 1. Et., ist ein gut möbl. Zimmer z. v. 16841

Moritzstrasse 20, I, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per

1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst und Rheinstraße 17 im Comptoir. 15364

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Mühlgasse 4 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei E. Th. Wagner, Goldgasse 6. 17050

Nerostraße 14, II, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12173

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12588

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Nerostraße 40 möbl. Zimmer zu vermieten. 16805

Neugasse 7, 1 Et., ist auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. Näh. im Caladen. 17190

Nicolassstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolassstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Bechel, Herrngartenstr. 5. 15465

Orauenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14832

Rheinstraße 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 15562

Villa

Rosenstraße 12 auf 1. April n. J. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 16932

Röderallee 6 ist ein Parterre-Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 15601

Röderstraße 2 (Allee-), 1 Etage hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern (ganz oder geteilt), sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13947

Saalgasse 3, 1 Etage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schulberg 9 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Cabinet, Küche und Mansarde zu verm. Näh. Schulberg 7a. 16957

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelfabrik (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schwalbacherstraße 22, Allee-., möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walzmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Allee-., ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 Et. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

Sonnenbergerstrasse 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 1531

Sonnenbergerstrasse 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör mietfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667
Sonnenbergerstrasse, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstrasse 15. 13561

Stiftstrasse 23, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 15320

Stiftstrasse 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche u. baldigst zu vermieten. 12177

Tannusstrasse 6 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. 16509

Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension. 11764

Tannusstrasse 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

25 Tannusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit seinem Glasabschluß u. u. u. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebius. 10982

Tannusstrasse 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. u. per 1. April f. S. zu vermieten. Anzuseh. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 16999

Tannusstrasse 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Tannusstrasse 53 ist eine schön möbl. Mansarde z. v. 16516

Victoriastrasse 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Wallmühlstrasse 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstrasse 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstrasse 35 ist eine Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 16914

Webergasse 3 im Gartenhaus

zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15

ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Buchgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Webergasse 44, II., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16974

Weilstrasse 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14705

Wellritzstrasse 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellritzstrasse 33, Hinterhaus, eine Stiege rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 16564

Wellritzstrasse 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstrasse) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Wilhelmstrasse 13 und Wilhelmplatz ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit Zubehör, 2 Balkons u. u., hochelegant, zu vermieten.

Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten.

Wörthstrasse 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstrasse 13. **Wörthstrasse 3** sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus.

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.

Wörthstrasse 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre.

Die Villa **Silbstrasse 6** (besonderer Zugang von der Straße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogner Schützenhofstrasse 3.

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u. u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstrasse 27, P. 122

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. Exped.

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstrasse 40.

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstrasse, zu verm. R. Exp. 107

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Straße) zu vermieten. Näh. Exped.

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göttestr. 1, II. St.

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped.

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Gleichstr. 39, I. St. 107

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Laugasse 3 im Laden.

Eine schöne **Frontspitz-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Platterstrasse 16 f.

Sogleich schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. R. Friedrichstrasse 31, Part. I.

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße.

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis gemiethen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).

Hübsch möblierte Zimmer sind sehr preiswürdig zu vermieten große Burgstrasse 14, 3. Etage.

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu verm. bei J. Chr. Glücklich, Kersstrasse 6.

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42

Süd-Zimmer, Parterre und Bel-Etage, sind miethfrei. 13322
Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisiana“).
 Möblirte Zimmer Bahnhofstrasse 20, II. 14703

3 möblirte Zimmer zu vermieten
 Friedrichstraße 3,
 2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind **2 sehr schöne Zimmer** dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836
Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 7, 2 St. 14358
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisestraße 18, II. 9985
 Ein bis zwei schöne, 1. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Ecke der Geisberg- und Neubauerstraße 34. Näh. daselbst. 16631
 1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Zahnstraße 21. 13418
 Möbl. Zimmer zu vermieten II. Burgstraße 8, 3. St. 13833
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Schulgasse 2, 1 Stiege hoch. 15552
 Ein einfach möblirtes Zimmer nach dem Hof zu vermieten Rheinstraße 47. 16332
 Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten Zahnstraße 9, Hinterhaus 1 St. 16911
Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten II. Webergasse 7. 16917
 Ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 16834
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Moritzstraße 12. 15264
 Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Adlerstraße 4, 2 Treppen hoch. 16365
 Ein schönes, freundl. möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension billig zu verm. bei C. Bez, Faulbrunnenstr. 6, 2 St. 15777
 Eine heizb., einf. möbl. Mansarde zu verm. Adlerstraße 38. 17121
 1 bl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930
 Möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Tannusstraße 49. 17074
 Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792
 Ein unmöblirtes Zimmer, separater Eingang, mit oder ohne Mansarde zu vermieten Herrngartenstraße 15, III. 15374
 Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. Wellrigstraße 20. 15953
 Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789
 Ein leeres Zimmer sogleich zu vermieten Neugasse 5. 16980
 2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Zahnstraße 21. 13419
 Zwei Mansarden und Küche per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten II. Webergasse 7. 16918
 Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305
 Eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. Schulgasse 10. 16950
 Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Häfnergasse 15. 17021
 Eine große, heizbare Mansarde mit Altoven zu vermieten Dranienstraße 4. 17006
 Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094
 Ein einf., leeres Dachstübchen zu vermieten. N. Exp. 16615

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365

der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345
 Läden in der Tannusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Neugasse 16, Kirchgasse, ist ein Laden

mit **Cabinet** auf gleich zu vermieten. 10067

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426
 Der seither von Herrn Perrott innegehabte **Laden**, Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 anderweit zu vermieten. Näh. bei Friseur Reinhard. 15960

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Quersstraße 1, Parterre. 15749

Laden mit kleiner Wohnung ist zu vermieten Häfnergasse 15. 17022

Friedrichstraße 43 ist ein **schönes, großes Geschäftslocal** nebst Kellerräumlichkeiten, ganz oder getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14150

Neurostraße 27 ein **Laden mit Wohnung** auf 1. Januar und eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. Daselbst ist ein **Mehrgewagen** zu verkaufen. Näh. daselbst. 16543

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden**

mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Tannusstraße 23 **Laden mit Logis**, event. **großem Keller**, zu vermieten. 1702

Friedrichstraße 7 ist der **Geladen** anderweit zu verm. 9769

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Magazin auf 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei S. Kneipp. 14292

Kapellenstraße 1 ist eine **Werkstätte** nebst geräumiger freundlicher Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2 Stiegen links. 17128

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Scheunen** und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

Ein reinkl. Arbeiter findet g. Schlafst. II. Kirchgasse 2, 2 St. 16872

Ein Mädchen kann billige Schlafstelle erhalten Adlerstraße 8, 1 Stiege hoch. 17154

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Daselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louiseplatzes wohnenden Familie **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Familienpension I. Classe.

Dresden. Moltkeplatz 1, Part. 16429

**Altdeutsche Hauben,
seidene Chenille-Tücher** von Mk. 2—10,
Kopfhawls (neue Muster) von Mk. 2.25 an
empfiehlt in schöner Auswahl

16973 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.
13417 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 29. November bis incl. 5. December 1885.

	Obst- Preis.	Mehr- Preis.		Obst- Preis.	Mehr- Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Sgr.	—	—	Ein Feldhuhn	—	—
Safer " 100 "	13 80	12	Ein Hase	3	2 80
Stroh " 100 "	3 80	3 40	Mal per Sgr.	4	3
Senf " 100 "	6 50	4 40	Becht " "	3	2 40
			Bachfisch " "	—	60
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Sgr.	69	67	Schwarzbrod:		
II. " " 50 "	66	65	Baugbrod per 0,5 Sgr.	—	14
Fette Kühe:			Laib	—	54
I. Qual. " 50 "	58	56	Rundbrod " 0,5 Sgr.	—	12
II. " " 50 "	54	53	Laib	—	48
Fette Schweine p. "	1 8	1 4	Weißbrod:		
Hammel " " "	1 30	1 20	a. 1 Basserwed p. 40 Gr.	—	3
Kälber " "	1 30	1 4	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3
III. Viehwirtschaft.			Weizenmehl:		
Butter per Sgr.	2 40	2 20	No. 0 . . . per 100 Sgr.	36	36
Gier per 25 Stüd	2 50	1 75	" I 100 "	32	31
Handfäse " 100 "	8	7	" II 100 "	30	28
Handfäse " 100 "	5	3 50	Roggenmehl:		
Kartoffeln p. 100 St.	5	3	No. 0 . . . per 100 Sgr.	26	26
Kartoffeln . . . p. Stilo	6	5	" I 100 "	22	21
Zwiebeln . . . p. 50 Sgr.	14	12			
Zwiebeln . . . p. 50 Sgr.	5 50	5	V. Fleisch.		
Blumentohl per Stüd	40	20	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat " " "	10	5	p. b. Reule . . p. Sgr.	1 52	1 40
Gurken " "	—	—	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Sgr.	—	—	Rind- u. Hühnerfleisch " "	1 20	1
Wirsing Stüd	8	4	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Weißkraut " " "	10	5	Kalb- u. Lammfleisch " "	1 40	1
Weißkraut p. 100 St.	—	—	Hammelfleisch " "	1 40	1
Nothkraut	25	12	Schaffelfleisch " "	1	80
Gelbe Rüben " p. Sgr.	10	8	Dörrfleisch " "	1 60	1 40
Weisse Rüben " " "	8	6	Solberrfleisch " "	1 40	1 20
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.	4	2	Schinken " "	2	1 80
Kohlraabi . . . p. Sgr.	10	6	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60
Preißelbeeren " " "	—	—	Schweinechmalz " "	1 60	1 60
Trauben p. Sgr.	1	60	Mierenfett " "	1 20	1
Aepfchen p. 100 St.	—	—	Schwarzwagen:		
Walnüsse " 100 "	50	30	frisch " "	1 60	1 60
Kastanien . . . p. Sgr.	50	40	geräuchert " " "	1 84	1 80
Eine Gans	7	5 50	Bratwurk " " "	1 60	1 60
Eine Ente	2 80	2 20	Fleischwurk " " "	1 60	1 38
Eine Taube	80	50	Leber- u. Blutwurk:		
Ein Hahn	1 80	1 20	frisch p. Sgr.	96	96
Ein Huhn	2	1 50	geräuchert " " "	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. December.

Geboren: Am 28. Nov., dem Mechanikergehilfen Heinrich Diehl
e. S., N. August Anton. — Am 29. Nov., dem Lehrer Wilhelm Mager
e. L., N. Clara. — Am 29. Nov., dem Steinhauergehilfen Carl Kroh-
mann e. L. — Am 29. Nov., dem Lüncher Philipp Schäfer e. L., N.
Margarethe Henriette.

• Verheiratet: Am 5. Dec., der verm. Töpfergehilfe Philipp
Christian Wilhelm Knebel von Dogheim, wohnh. daselbst, und Susanne
Catharine Sachs von Soden, N. Höchst, bisher in Dogheim wohnh. —
Am 5. Dec., der Kaufmann Ludwig Leonhard Bauer von Darmstadt,
wohnh. dahier, und Elisabeth Henriette Marie Barbara Iselbacher von
hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. Dec., der Sandformer Heinrich
Christoph Friedrich Kirken von Nordhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh.
dahier, früher zu Mainz wohnh., und Philippine Wilhelmine Schneider
von Viebrich-Mosbach, bisher dahier wohnh. — Am 5. Dec., der verm.
Schloßergehilfe Wilhelm Usbeck von Steinbach-Hallenberg, Reg.-Bez. Cassel,
wohnh. dahier, und die Wittve des Einlegers Emil Schütz, Margarethe Helene
Christiane Catharine Wilhelmine Dorothea, geb. Simon von hier, bisher
dahier wohnh. — Am 5. Dec., der Tapezierergehilfe Friedrich Peter
Carl Böhl von Klingebach, N. Nastätten, wohnh. dahier, und Henriette
Margarethe Franz von Dogheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Dec., Elise, geb. Opel, Ehefrau des Steinhauer-
gehilfen Wilhelm Schmitt, alt 88 J. 6 M. 3 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. December 1885.)

Adler:	München.	Nassauer Hof:	Paris.
Steinberg, Kfm.,		Pembroke-Petridge,	Langenberg.
Alteesaal:	Halle.	Stein, m. Fam.,	
Knorr, Fr. Amtsricht.,		Curanstalt Nerothal:	
Hotel Dahlheim:	Berlin.	Springmann, Kfm. m. Fr.,	Erfeld.
Hembsch, Kfm.,		Sonnenhof:	
Engel:	Neustadt.	Grün, Hüttenbes.,	Dillenburg.
Cohen, Kfm.,		Raabe, Bürgerm.,	Rennertshausen.
Einhorn:		Sieber, Dr. med.,	Köln.
Dern, Kfm.,	Strassburg.	Rhein-Hotel:	
Giebrich, Kfm.,	Ems.	Egeling, Fkbb. m. Fr.,	Hannover.
Seefried, Kfm.,	München.	Goldstein, Fr. m. Tocht.,	Paris.
Walker, Kfm.,	Ludwigsburg.	Weisser Schwan:	
Grüner Wald:		Gunders,	Stuttgart.
Jung, Hotelbes. m. Fr.,	Assmannshausen.	Tannus-Hotel:	
Erlenbach, Kfm.,	Weilburg.	Probst, Kfm.,	Karlshaus.
Seifert, Kfm.,	Dresden.	Lignitz, Rent.,	Frankfurt.
Arnsperger, Kfm.,	Köln.	Schuhmann, m. Fr.,	Leipzig.
Heilbrunn, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Victoria:	
Maurer, Kfm.,	Geisenheim.	v. Werder, Oberstlieut. a. D.,	Darmstadt.
Müller,	Schierstein.	Hotel Vogel:	
Friedenthal, Kfm.,	Braunschweig.	Hop, Kfm.,	Leipzig.
Kugler,	Berlin.	Hotel Weiss:	
Hanke,	Leipzig.	Stahl, Fr.,	Weilburg.
Lemprecht,	Leipzig.	Im Privathause:	
Ritter,	Leipzig.	Villa Monbijou:	
Gäme,	Leipzig.	Rücker, Frl. m. Bed.,	Hamburg.
Zimmermann,	Leipzig.	Selke, Frl.,	Königsberg.
Kluge,	Leipzig.	Tannusstrasse 9:	
Vier Jahreszeiten:		v. Fechenbach-Landenbach, Frl.	
v. Scherer, Baron, Schloss Castell.		Major a. D., Kammerer m. Fr.	Landenbach.
		u. Bed.,	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Heute Dienstag: „Die Memoiren des
Teufels“. Tanz.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Concert.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags
4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 5. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,6	747,6	744,8	747,0
Thermometer (Celsius)	+5,0	+5,2	+4,4	+4,9
Druckspannung (Millimeter)	4,9	5,4	5,8	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	81	93	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	4,7	—
	Nachts und Abends Regen.			
6. December.				
Barometer*) (Millimeter)	732,4	738,9	744,1	738,5
Thermometer (Celsius)	+2,6	+5,2	+4,2	+4,0
Druckspannung (Millimeter)	5,3	5,2	4,4	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	78	71	82
Windrichtung u. Windstärke	S.D. stille.	N.D. schwach.	N.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	83,5	—
	Nachts und Vormittags Regen.			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. December 1885.

Geld.	W. d. S.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,80—85 bz.
Dufaten 9 " 60	London 20,34 bz.
20 Frs.-Stücke 16 " 18	Paris 80,70—75 bz.
Sovereigns 20 " 31	Wien 161,80 bz.
Imperiales 16 " 74	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %
Dollars in Gold 4 " 20	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %

Weihnachts-Ausverkauf.

Bis Weihnachten unterstelle mein **grosses Lager**

Bijouterie-Waaren

einem **gänzlichen Ausverkauf** zu

ausnahmsweise sehr billigen Preisen.

Dasselbe ist durch eine **überraschend schöne Auswahl Neuheiten** bedeutend completirt und erlaube ich mir besonders auf das **Neueste in Renaissance-, Silber-, Granaten-, Bernstein-, Elfenbein-, Jet- etc. etc. Schmuck** aufmerksam zu machen.

Joh. Kirchholtes,

8 alte Colonnade 8.

17359

„Badhaus zum Stern“, **Louis Franke,** Alte Colonnade
Webergasse 8, **No. 33,**

17269

Königl. Hof-Lieferant,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reiches Lager **ächter,**
sowie **Imitation-Spitzen** in jedem Genre.

Neuheiten in Spitzentüchern, Echarpen, Fichus, Taschentüchern, Perl-Colliers, Perl- und Spitzen-Rüschen

zu zurückgesetzten Preisen.

Die Weinhandlung 14894
des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen **heimathlichen Erzeugnisse** befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdentsche Trint- und Bier-Gefässe stets
vorräthig. **Heinr. Merte.** 12855

Vorzüglihe Cigarren zu 6 u. 7 Pfg.

in $\frac{1}{40}$, $\frac{1}{20}$ und $\frac{1}{10}$ Verpackung nebst schöner Ausstattung,
für Weihnachts-Geschenke, empfiehlt

16597

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Fenster verschiedener Grösse verhältnissmässig Theaterplatz 1. 17240

Wiesen-Verpachtung.

Donnerstag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle **zwölf Domänen-Wiesen-Parzellen** im „Würgarten“, belegen zwischen dem Mühlgraben und der Eisenbahn und zusammen 9 Morg. 14 Rth. 19 Sch. = 228 Ar 54,75 Q.-Mtr. enthaltend, anderweit auf 4 Jahre (1886 bis 1889 incl.) öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 5. December 1885.
259 **Königl. Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen im District „Auf der Baim“ ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 1. d. Mts. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, vom **6. I. Mts.** ab 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht während der Dienststunden offen gelegt.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 4. December 1885. v. Zell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die **Grathstraße** ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 1. d. Mts. endgültig festgesetzt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, vom **6. I. Mts.** ab 8 Tage lang während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 4. December 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Zell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der **Marie Apollonia Bischoff** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in **Kleiderschränken, Kommoden, Kanape's, Stühlen, Spiegeln, Kleidungsstücken**, einer silbernen **Damenuhr**, **Bettwerk** und **Küchengeräthen** etc., in dem Hause **Dranienstraße 2** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 3. December 1885. **S. A.: Kaus,**
16971 **Bürgermeisterei-Secretär.**

Bücher- und Autographen-Versteigerung.

Die **Bibliothek** des verstorbenen **Dr. H. Schweitzer**, Herausgeber des „Molière-Museums“, kommt **Dienstag den 8. December 1. Jts. Vormittags 11 Uhr** im Geschäftslocale des Unterzeichneten, **Wichelsberg 9 in Wiesbaden**, öffentlich zum Verkauf.

Reichhaltigste Sammlung der Ausgaben Molière'scher Werke und solcher über dieselben verleiht dieser Bibliothek einen hohen Spezialwerth.

Der Catalog ist bei dem Nachlasspfleger, **Rechts-Consulenten H. C. Müller**, Kirchgasse 51, dahier einzusehen.

Ferner kommt eine zum Nachlaß gehörige **goldene Taschenuhr mit Talmikette** zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 30. November 1885.
261 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden am Rheinufer bei der Kurfürstennühle 25 aufrangirte **Holz-Pontons** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. December 1885.
17265 **Commando der Unteroffizier-Schule.**

Ein feines Schlaf-Sopha mit 2 Polster-Sesseln,

sowie eine grössere Parthie feiner **Blattpflanzen** sind Verhältnisse halber unter dem halben Preis **Moritzstrasse 11, I. Etage**, sofort zu verkaufen. — Auch ist die herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 grossen Zimmern u. 2 Mansarden, sowie sämmtlichem Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen gleich zu verm. resp. zu beziehen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 11. December Abends 7 1/2 Uhr:

V. C O N C E R T.

Mitwirkende:

Fräulein **Teresina Tua**, Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien (Violine), Frau **Marie Benoit**, Professorin am Kaiserlichen Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano),
und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters **Herrn Louis Lüstner**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts: **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links: **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtservirte Plätze** gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferungen von **Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und Milch**, sowie **Colonialwaaren** (Café, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Zucker etc.) sollen an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Offerten nebst Proben sind versiegelt bis zum **21. December** Vormittags **11 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 5. December 1885.
Der Verwalter der Anstalt.
298 **W. Bausch.**

Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorräthig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in **Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren** zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20. Wilhelm Engel, Langgasse No. 20.

Juwelier,

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn **W. Poths**. 16711

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r und 1885r** prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577 **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Nürnberg'sche Lebkuchen

von **H. Häberlein**, in den verschiedensten Sorten und Qualitäten, **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Joseph Selner** und **B. Meising**, **Jamaica-Rum**, **Cognac**, **sine Champagne**, **ist. Arac**, **Schwarzwälder Kirchwasser**, **Datteln**, **Feigen**, **Tafel-Rosinen**, **Tafel-Mandeln**, **candirte Früchte**, **Bordeaux-Pflaumen**, **Brünnellen** empfiehlt

16483 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Birnen per Kumpf **40 Pfg** Querstraße 2. 16984

Schöne Stachbiren per Kpf. **35 Pfg** Wichelsberg 20. 17188

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Als **Kautschukstempel** empfehle
für Weihnachten:

Datum-Räderstempel,
Datum-Selbstfärber,
Excelsior I, Excelsior II,
Riesen-Automat,
National-Automat,
Taschen-Automat,
Crayons, zusammenlegbar,
do. mit Feder und Petschaft,
Feuerzeug, Victoria-Stempel, Uhr-
kapsel, Büchsen, Thierberloques,
diverse Medaillons, vernickelt, ver-
silbert und vergoldet,
Stempel-Tinktur, sowie sämtliche
Utensilien stets auf Lager.
Handstempel in jeder Grösse und Façon.
Waschechte Zeichen-Tinte.

R. Kirschky,
16598 **Schulgasse 5.**

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Umtausch
nach Weih-
nachten ge-
statet.

Kautschuk-Stempel.

Reparatur
in
3 Tagen.

Dr. G. Heiner's schwarze Stiefelschmiere,

Ridledercreme,

ist anerkannt die beste wasserdichte **Schuh-** und **Stiefel-**
schmiere, Ridledercreme, und enthält nur reines thierisches
Fett (Wollöl), ohne jede Beimischung von Schmierseife, Mineral-
ölen und Bafeline. Dieses wirklich garantirt wasserdichte Leder-
fett wird hiermit bestens empfohlen in Blechbüchsen à 10, 25
und 50 Pfg. und ist zu haben bei den Herren:

Fr. Blank, Bahnhofstraße.

W. Jung, Adolphsallee.

Gg. Mades, Moritzstraße.

P. H. Marx, Reugasse.

Joh. Preissig, Bleichstraße.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.

L. Schild, Langgasse.

15420

Das Ausfahren von Kohlen

(Waggonladungen) besorgt prompt

L. Rettenmayer,

17 Rheinstraße 17.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
10 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1 Stiege h.

Klein, Ofenseher u. Buser, wohnt Goldgasse 9. 12143

Zwei starke Möbel-Kisten billig zu verkaufen Adelshaid-
straße 28. Barterre. 17035

Bastiken zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

Ein gebrauchter Säul-Ofen mit Rohr billig zu ver-
kaufen Spiegelgasse 7. 17290

Ein gutsprechender Papagei zu verkaufen. Näh. Exp. 15236

Birnen per Kumpf 40 Pfg. Metzgergasse 37. 16750

Schöne und gut getrocknete Nüsse zu verkaufen Neue
Colonnade 28. 17289

Neu angekommen
die so beliebte **Cigarre Klein-Popo,** passend für Weihnachts-
Geschenk.

17219

R. Kirschky, Cigarren-Handlung,
5 Schulgasse 5.

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,
Pomeranzen, Angelika, Ingwer etc.*

— 3/4 Liter-Flasche Mk. 1. —

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild,** Langgasse 3.

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch
Extraction und nicht durch bloße Mischung von
Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen
Ölen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen
Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 61

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdauulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Polenta frisch eingetroffen.

17227

J. Rapp, Goldgasse 2.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Schulranzen und **Taschen** von den billigsten bis zu den
besten empfiehlt **Lammert,** Sattler, Metzgergasse 37. 17020

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Ruhrkohlen

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu **15 Mk.**
empfiehlt **A. Eschbacher.**

Wiebrich, den 23. November 1885.

16007

Ein eleganter **Mantelofen,** für ein Speisezimmer sehr ge-
eignet, wird billig abgegeben. Näh. Exped. 15644

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Mittwoch den 9. December Abends 8^{1/2} Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen. Für den Vorstand: Ch. Gaab. 102

Unser Geschäfts-Local

befindet sich von jetzt an

2 Theaterplatz 2

(„Hôtel Zais“, Parterre rechts).

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

17213

Practisches Weihnachts-Geschenk!

Prof. Dr. G. Jäger's

Normal-Schlafkröde,

sowie alle anderen Arten Schlafkröde, nur in brillanter Ausführung von Mk. 12 bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl 17040

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14, 14 Langgasse 14,
Ecke der Schützenhofstraße, nächst der Post.

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-Perrücken nach einem von mir neu erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, Hof-Parfumeur nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Parfüren in und außer dem Hause. 15129

Avis für Damen.

Gemeindebadgäßen 1 werden Costüme aller Art prompt und billig angefertigt. 15982

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billig abgegeben bei P. Weis, Tapezirer, 11878 Louisestraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiege hoch. 12764

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

stellen wir unser Rest-Lager von ca. 100 Stück

Schulter-Kragen,

aus bestem Plüsch gefertigt, von vorzüglichstem Sitz, in 3 Größen, die früher Mk. 6, 8 und 10 gekostet, für nur Mk. 2^{1/2}, 3, 4 und 5 zum gänzlichen Ausverkauf.

S. Guttman & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Besamentier-Waaren-Fabrik

von

F. E. Hübottter, Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“ empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feiertagen zur Anfertigung von passenden Garnituren für Weihnachts-Geschenke nach Muster, Phantasie oder Zeichnung in eleganter Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Langjährige, praktische Erfahrung bürgt für geschmackvolle Ausführung und solide Arbeit.

Nach auswärts schnellste Effectuierung bei streng reellen Preisen.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Pelzwaaren-,

Hut-, Kappen- und Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter

Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Beste zu den billigsten Preisen.

Karl Braun,

17254

13 Michelsberg 13.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle eine große Auswahl Damen- und Kinder-Kapuzen, Valentine, Chachenez, wollene Tücher und Kopftücher, Vellerinen, Strümpfe, Stauden und Handschuhe zu den billigsten Preisen

Das Wollenwaaren-Geschäft

von

Christian Tietke,

17221

18 Goldgasse 18.

Stühle aller Art werden schnell und billig geschliffen und repariert Herrnmühlgasse 3. 1716

Kirchgasse 2b, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- u. Friedrichstrasse, empfiehlt sein gut sortirtes Lager in

Weisswaaren aller Art, sowie **fertige Wäsche**, auch **Anfertigung** derselben, besonders **Herrenhemden**, unter Garantie per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von **20—30 Mk.**

Herren- und Damenkragen, Manschetten, Krausen etc.
aussergewöhnlich billig.

Gewebte Unterkleider, Normalhemden etc.

Gardinen, Bouleauxstoffe, Piqué-, Waffel- und wollene Bettdecken, Tischdecken, Bett- und Sophavorlagen etc. sehr billig.

Kleiderstoffe aller Art in Wolle, Halb- und Baumwolle.

Einen Posten **Rock- und Kleider-Lama** sehr billig.

15130

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen in grosser Auswahl 17238

vorgezeichnete und fertig bestickte

Tischläufer, Parade-Handtücher, Kinder-Servietten, Thee- und Obst-Servietten, Nachttaschen.

Decken und Tablettes in jeder Grösse etc.

Geschwister Strauss,

6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Musterfertige Stidereien:

Pantoffeln, Zophasissen, Cabretter,

Sofenträger, Garderobehalter etc.,

Silber-Stramin-Artikel,

überraschende Neuheiten,

HAUS-SEGEN,

Stramin, Canवास, Wolle und Seide zum Sticken in allen Schattirungen, Gelbbörten, Börten-Ringe und Bügel empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

15154

13 Marktfraße 13.

Empfehle ganz besonders bei der jetzigen rauhen Jahreszeit die von mir erfundenen **Haartouren** für **Herren und Damen**. Selbige sind ärztlich empfohlen, leicht, natürlich gearbeitet, so daß das Tragen von keinem Auge bemerkt wird. Empfehle dieselben um so mehr, da die vielfach angepriesene Anwendung von Haarerzeugungs-Tincturen auf vollständig kahle gewordenen Stellen der Kopfhaut nach meiner großen Erfahrung im In- und Ausland sich stets als nutzlos erwiesen hat. Preis je nach Grösse und besserer Arbeit bei Verwendung von nur prima Schnitthaaren. Krantes oder ausgefallenes Haar wird bei mir weder angekauft noch irgendwie in den Handel gebracht.

W. Sulzbach, Friseur und Damenfriseur,

15196

Spiegelgasse 1.

Flaschen-Preise

bei

M. Stillger,

Häfnergasse 16.

17206

Im Tausend billiger.

1 neuer **Stüchenschraub** zu verkaufen Römerberg 32. 16790

$\frac{1}{1}$	Rheinwein .	Mt. 11.—
$\frac{1}{2}$	Bordeaux .	9.50
$\frac{1}{1}$	Bordeaux .	10.50
$\frac{1}{2}$	Bier .	9.—
$\frac{1}{1}$	Bier .	12.50
$\frac{1}{2}$	Bier .	11.—

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk

ist ein

Regenschirm!

Ohne Reclame

haben sich meine Prima halbbeidenen „Excelsior“-Regenschirme aufs Beste eingeführt. Diese Regenschirme werden nie grau, haben das Ansehen der kostbarsten Satin-Seide und übertreffen alles bisher Dagewesene an Solidität. Mit eleganten modernen Stöcken und feinsten Stahlgestellen kosten dieselben nur Mt. 9—10 $\frac{1}{2}$ für Damen und Herren. Ausser diesen sehr empfehlenswerthen Schirmen biete ich eine an Reichhaltigkeit und Billigkeit unübertroffene Auswahl der kostbarsten Schirme mit Elfenbein-, echten Silber- und feinen Naturstöcken, sowie der billigen rein- und halbbeidenen Regenschirme von 4 $\frac{1}{2}$ Mt. an, **Banella-Regenschirme** von 1 Mt. 20 Pfg. an, **Kinder-Regenschirme** und **Puppen-Sonnenschirme** in allen Qualitäten und Größen. Kleinere Reparaturen stets gratis. Postverpackung gratis.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Hoflieferant.)

20 Langgasse 20. 17230

Grösste Auswahl von Zithern

von 16 Mt. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager** von **Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Aristons** etc.

Violin und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

292

Wegen Trauerfall ist Adolphsallee 6 ein halber Platz **L. Runggallerie** abzugeben. Näh. Exped. 16924

In Folge Trauerfalls ein **Abonnements-Billet** (Runggallerie, Rückfig) ganz oder getheilt abzug. Wellstr. 26, I. 16635

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
 offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhre = 1000 Rgr.
Ia Stückkohlen	20.—	über die Stadtwaage nur
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	20.—	gegen Baarzahlung mit
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchsen etc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchsen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes **Anzündholz** per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt
 8162 **Louis Höhn**, Schwalbacherstrasse 43.

Lederschmiere.

Die beste und anerkannteste ist „**Vaseline Virginia**“, in jeder Packung von 10 Pfg. an erhältlich bei
Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

NB. „**Vaseline Virginia**“ verhindert das Eindringen der Rässe, das Schimmeln und Stodigwerden des Leders, weshalb sehr zu empfehlen für Jäger, Landwirthe, Kutscher u. s. w.

Kanarienvögel, zahme, gute Sänger, billig zu verkaufen Rheinstraße 75. II. 15102

Ein tüchtiger Agent

zum Verkauf von selbstgezeugenen Weinen gesucht. Offerten unter J. 105 postlagernd **Dyppenheim** erbeten. 17158

Unterzucht.

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Profess. universitaire Parisien, dipl. lettr. et scien. en congé 1 an pr. se perfect. ds. allem. chersch. précepteur ds. fam. allem. geg. fr. Station. Excell. référ. **S. Mainzerstr. 6a.** 17180

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Gründlicher Unterricht in Musik und Englisch wird von einer Dame ertheilt. Näheres Expedition. 15914

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter gütigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Landhaus mit 2 großen Wohnungen nebst großem Garten zunächst dem Kochbrunnen ist billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 13403

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- und Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslösalen.

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Laden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelsheidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

Wegzugshalber zu verkaufen oder zu vermieten das Landhaus

Grünweg 4 mit Gartenhaus. Beide getrennt vermietbar, ersteres auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Näheres bei der Besitzerin im Gartenhaus. 17181

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Sonnenbergerstraße (am Sargarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Ein Landhaus mit 12 Zimmern, Küche und Bügelzimmer, Pferdestall, Remise und 1 Morgen 20 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 16235

Herrschastliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8526

Viebricherstraße 7, zusammen oder getheilt, mit Bauplatz zu verkaufen. Näh. Alexanderstraße 10. 17303

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein Haus mit Einfahrt, Hofraum, Hinterhaus, für einen Geschäftsmann (Schreiner, Tischler, Schmiede etc.) sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Capitalanlage. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 17288

Die Strahenmühle zw. Wiesbaden u. Dohheim, in gutem Zustande, mit Garten und Land zu verkaufen ev. zu verpachten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, untere Rheinstraße 7. 250.

Distinguirter Herr oder Dame kann sich mit **6000 Mark** insofern geschäftlich betheiligen, daß dagegen freie Pension in seinem Haus in schöner Stadt gewährt wird. **Capital** sichergestellt und kündbar. Offerten unter **R. R. 1** an die Exped. erbeten. 16428

Eine **nachweisbar rentable Wirthschaft** wird zu pachten gesucht. Caution kann geleistet werden. Offerten unter Chiffre **H. W. No. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17354

Gesucht auf gleich **15- oder 16,000 Mt.** gegen gute erste Hypothek und pünktl. Verzinsung mit 5%. N. E. 16934
20,000 Mt. auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten belieben man unter **W. B. 300** bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 17028

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. 249
C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.

40,000 und 8500 Mark (letzte auch auf's Land) auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 16125

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

120,000 Mt. sind ganz oder getheilt per 1. Januar, auch später, à 4 1/4 % auszuleihen. Directe Offerten sub **W. S. 98** an die Exped. 16371

„Einsam“, Brief Hauptpost.

17266

Sieh! Sieh! Wie praktisch!

Heute beginnst Du ein neues Jahr,
Möge das Glück Dir blüh'n immerdar!
Mögest Du stets behalten den guten Humor,
Selbst wenn auch Abends singt das Thor!
Wenn auch die Brunnen stürzen ein,
Bleib' stets fidel, wir wollen's mit Dir sein. 17316

Heiraths-Gesuch.

Ein den gebildeten Ständen angehörender Herr, Mitte 30, wünscht die Bekanntschaft einer einsamen, häuslichen, nicht zu jungen Dame (ledig oder Wittve) behufs Gründung eigener Häuslichkeit zu machen. Hieraus reflectirende Damen mit selbstständigem Vermögen von ca. 30,000 M. wollen ihre Adressen mit Photographie sub Chiffre **S. N. 109** postlagernd Wiesbaden senden. Discretion zugesichert. Briefe und Photographien folgen zurück. 17255

Eichen-, Buchen-, Pappel-, Birnbaum-Stämme in allen Dimensionen, geschnitten und trocken, empfehlen
17262 **C. & A. Morlock in Mainz.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Wittve wünscht ihre freien Stunden als Gesellschafterin, im Vorlesen oder Correspondenzführung zu verwerten. Offerten unter H. D. in der Exped. erbeten. 17283

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine durchaus geübte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen einfacher und eleganter Damenkleider, sowie Damenmäntel. Näh. Elisabethenstraße 5. 17280

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18, Frontspitze. 17259

Eine perfecte Kamensickerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 20, Brdrh., 1 Stiege hoch. 17278

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 16873

Eine Frau sucht Monatstelle oder auch Arbeit im Waschen und Bügeln. Näheres Römerberg 1. 17314

Eine junge, anständige Frau sucht des Tags über Beschäftigung. Näh. Wegergasse 19 im Gemüseladen. 17279

Eine perfecte Köchin sucht Aushülfsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 2. Stod. 17275

Ein Mädchen von auswärts, welches kochen, sowie bedienen und serviren kann, die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Hermannstraße 3, 3 Stiegen hoch. 17080

Eine anst. unabhängige Wittve f. Stelle in kleiner Familie oder Aushülfsstelle. Näh. Bleichstraße 15a, 3 Stiegen hoch. 17195

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Walramstraße 2, Hinterhaus. 17313

Ein junges, anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle durch

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17325

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Marktstraße 34, 2 Treppen hoch. 17277

Eine gebildete, junge Dame wünscht Stelle als Haushälterin, Reisebegleiterin oder Verkäuferin. Gef. Offerten unter A. O. No. 10 postlagernd Sieben erbeten. 323

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 28, 3 Stiegen hoch. 17295

Ein junger Mann mit feiner Handschrift sucht Beschäftigung in Schreibereien aller Art. Näh. Exped. 17118

Ein zuverlässiger, gutempfohlener, lediger Mann sucht gegen mäßigen Lohn Stelle als Haus- oder Jahrbursche, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Nerostraße 3, Part. r. 15225

Ein junger Diener, welcher alle Hausarbeiten versteht und serviren kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 17109

Ein junger, netter Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle und geht auch mit in's Ausland. Näh. Exp. 17166

Ein junger, verheiratheter Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Exp. 17287

Personen, die gesucht werden:

Für die Armen-Augen-Heil-Anstalt

wird zum 1. Januar 1886 eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9.

W. Bausch, Verwalter. 298

Gesucht per sofort oder 1. Januar eine **Herrschafstöchlin** nach Berlin. Meldungen werden in Wiesbaden, Blumenstraße 3, entgegengenommen. 17111

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Hellmündstr. 49, S. 16722

Ein tüchtiges Mädchen, evang., gesucht Nerothal 6. 17205

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht Adolphstraße 12. 17274

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, I. 17332

Gesucht ein **braves** jung. Mädchen (von Lande) welches auch Gelegenheit hat, sich im Nähen u. zu üben Näh. Exp. 17345

Ein **Küchenmädchen** und ein **Bausbursche** sofort gesucht Museumstraße 4. 17321

Mehrere perf. Köchinnen u. Hausmädchen werden gegen h. Lohn nach auswärts gesucht. Fr. Jacobi, Mainzerstr. 9, Viebrich. 17257

Friseur-Lehrling sucht

C. Brodtmann, Schützenhofstraße 1. 15890

Ein gut empfohlener **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 31. 17224

§ Literarische Weihnachts-Wanderungen.

I.

Zwei congeniale deutsche Varden: **F. W. Weber** und **Robert Geißler.**

Erscheinungen, welche, ohne vorher auf der Bahn allmählicher Entwicklung ihre Lichtreflexe ausgestreut zu haben, plötzlich in überraschender Leuchtkraft an dem Horizonte auftauchen, sind als Phänomene zu bezeichnen. Als solche erscheinen uns die Dichter von „Dreizehnlinden“ und „Ginnert Broderjen“ und „Der Mönch“. Beide haben so viel des Gemeinsamen, daß wir sie unwillkürlich uns neben einander denken und sie so in Parallele gestellt, betrachten müssen. Es sind beide mächtige, tuorrige Eichen, die, ihrem Alter gemäß, ihren Zenith bereits hinter sich haben dürften, und dennoch in schon vorgerücktem Alter Laubkronen von seltener Fülle und in's tiefste Saftgrün gefaucht, ausgebaut haben. Weber war 65 Jahre alt, als er im September 1878 mit „Dreizehnlinden“ vor die Öffentlichkeit trat, einem Gedicht, das in fast beispiellosem Erfolge im Sommer 1883 schon seine Jubel-Ausgabe (die 25.) ediren konnte. Geißler hatte sein zehntes Lusttrum überschritten, als er 1880 mit seinem „Ginnert Broderjen“ auf dem deutschen Büchermarkte erschien. Wer hatte von Beiden vorher viel gehört, oder mindestens von so Bedeutsamen, daß solche gigantische Dichtungen, wie die beiden genannten, noch zu erwarten gewesen wären?

Dr. Weber war 1813 in Westfalen geboren, hatte auf den Universitäten Greifswald und Breslau philologische und medizinische Studien gemacht, auf weiten Reisen sein Wissen ausgedehnt, 1838 promovirt und 1842 sein Staats-Examen als praktischer Arzt in Berlin abgelegt, dann in Drieburg, Lipppringe, Pyrmont als Arzt praktizirt und seit 1861 auch einen Sitz als Landtags-Abgeordneter (Centrum) eingenommen. Was er vor „Dreizehnlinden“ als Vorläufer in die Welt sandte, kleine Gedichte, Badeschriften, Uebersetzungen Tennyson'scher Epen, schwedische Lieder u., hatte wohl Anerkennung in der Kritik gefunden, war aber nicht gar weit in's Volk gedrungen. „Dreizehnlinden“ dagegen (Baderborn, Verlag von F. Schöningh) sprang wie eine Minerva in voller Rüstung aus dem Jupiter-Haupt hervor.

Was ist aber „Dreizehnlinden?“ wird der Leser fragen, dem diese Dichtung bislang noch unbekannt geblieben. Die Antwort ist schnell ge-

geben und doch nicht leicht in voller Ausdehnung zu erstatten — ein Epos in 25 Gesängen auf 560 Seiten. Imponiert schon die gewaltige Ausdehnung, so schlägt doch das gewichtige Erz, das in die mehrere Tausende von Strophen, Vierzeilern im trochäischen Silbenmaße, gegossen ist, wie Glockenklang an unser Ohr und Herz. „Dreizehnlinden“ ist der Name eines Klosters und die Kerngestalten, welche darin sich bewegen, sind die ersten Pioniere des Christenthums auf westphälischer Erde. Die Hünen aber, welche mit Hineinspielen, sind heidnische Wesen neben fränkischen Rittern, die mit ihnen im Kampfe um das Kreuz liegen. Was alle diese eichengezimmerten Herzen berührt und bewegt, läßt sich in einem flüchtigen Exposé nicht sagen, aber fest, kernig sind die Gedanken wie der Stamm der deutschen Eichen, und gewaltig die Leidenschaften, wie der Sturm, der in ihrem dichten Laubwerk tobt. Wer solche Schilderungen unternimmt, muß ein gestählter Kämpfer sein, und Weber ist es. Fest und bestimmt zeichnet er die verschiedenartigen Charaktere, in ureigener Treue, markig im Innern und oft knorrig von außen ist das Wort, und doch ist der Bau in allen seinen Theilen wohl und ordnungsmäßig gefügt; dieses Wort, so urkräftig es auch oft klingt, zeigt doch in seiner Handhabung den Meister, der mit Leichtigkeit über es verfügt.

In dem ersten Gesange zeichnet der Dichter selbst Stoff und Haltung des Gedichtes in sicheren Zügen:

Nebelsüder steigen dämmernd
Aus der Vorzeit dunklen Tagen;
Wispern hör' ich ihre Stimmen,
Freudenlaute, Jürnen, Klagen.

Männer, die vor tausend Sommern
Durch den Nethegan geschritten,
Seidenleute, Christenleute,
Was sie lebten, was sie litten:

Eines Sachsen-Jünglings Kämpfe
Mit dem Landesfeind, dem Franken,
Und in eigner Brust die schwersten
Mit den eigenen Gedanken;

Einer Jungfrau stilles Weinen,
Einer Greisin finst'res Grollen,
Kunnenfang und Racherufe,
Die aus Weibermund erschallen;

Fronmer Mönche leises Walten
Im Convent zu Dreizehnlinden
Sanft bemüht, durch Lieb' und Lehre
Trog und Wahn zu überwinden.

Und darein des Waldes Rauschen,
Und dazu der Brandung Stöhnen:
Alles will zu einem Liede
Dumpf und hell zusammentönen."

Die hier gezeichnete Aufgabe zu einem Epos ist für einen Giganten groß genug, sie ist aber auch von einem solchen erschöpfend gelöst. Näheres müssen wir der eigenen Lectüre anheimgestellt lassen; wo der Stoff so vollgiebig sprudelt, da wäre so leicht kein Ende zu finden.

Wenden wir uns nunmehr zu Robert Geißler, den wir Weber zu innerer und äußerer Congenialität beigegeben, so finden wir auch ihn mit seinem „Hinnert Brodersen“ und dem „Mönch“ meteorenhaft auf der literarischen Bildfläche auftauchen; auch ihn durchglühen markige Bilder vorausgegangener Epochen, von denen er im „Mönch“ (Verlag von Speyer & Peters, Berlin) selbst singt:

Alte Bilder will ich heben
Aus der Welt, die einst geblüht,
Die durch unser Schauen zieht
Wie ein fremd geword'nes Leben.

Und're Idiome sprechen
Heute aus der Menschheit Munde —
Dennoch aus derselben Wunde
Mühte einst das Herzblut brechen."

Auch er weiß seine Hünengestalten, wie Weber, in urwüchsigen, vollgefügten Colorit auszumalen; auch er handhabt das kräftige Wort wie ein Meister, und die Leidenschaften, die er zeichnet, entsprechen in ihrer Fundamentalgewalt jenen nordischen Reden, die er uns vorführt. In „Hinnert Brodersen“ und im „Mönch“ fühlen wir unser Auge geblendet von all den rechenhaften Gestalten eines deutschen Ur-Hochwalbes, die uns ohne jebebe vorangegangene Vermittelung in nächste Sicht gestellt sind.

Denn Geißler war uns nur bisher als geistvoller artistischer und literarischer Mitarbeiter der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ bekannt. Er ist 1829 in Göttingen geboren, besuchte nach den gewöhnlichen Gymnasial-Studien die Universität Göttingen, um hier, wie er uns selbst mittheilte, „Alles durcheinander zu studiren, Osteologie, Rhologie, Medizin, Aesthetik, Religions-Philosophie, Archäologie und der Teufel weiß, was

sonst noch“. Von Göttingen aus besuchte er die Universität Heidelberg. Die nöthigen Subsidien gewann er sich namentlich durch Porträtmalen. Wohl dachte er daran, seine Studien auf eine Staatsstellung hin zu concentriren, allein den Gütern des Lebens konnte er sein geistiges Streben nicht opfern; er geträufelte sich des Mhls, das Schiller in den Worten bezeichnet:

„Willst Du in einem Himmel mit mir wohnen,
So oft Du kommst, er soll Dir offen sein."

Doch nicht als Verbender wollte er sein Talent auspielen. Erst als er selbst fühlte, daß kein Flarus-Flug mehr zu besorgen stand, schrieb er seinen „Hinnert Brodersen“. „Vor 10 Jahren“, so gestand er uns selbst, hätte ich weder den „Hinnert Brodersen“ schreiben können, noch den „Mönch“. Hoffen wir, daß seine Kraft noch so weiter wachse, und wir dürfen dann noch Großeres erwarten.

Den „Hinnert Brodersen“ hatten wir bei seinem Erscheinen 1880 besprochen und für uns war es nach solcher Bethätigung keine Frage, daß hier ein ungewöhnliches Talent die Arena betreten, was denn auch der „Mönch“ weiter constatirte. Besonders merkwürdig ist in dieser Hinsicht die vielgewandige Sprache, in deren prägnanter Wucht er ebenfalls congenial ist. Dagegen ist es ihm nicht, wie Diesem, gegeben, im reinen Ebenmaß der Form den Stoff zu umkleiden; jene wechselt, sobald er eine neue Episode berührt.

Während er den Eingang des 1. Gesanges in vierfüßigen Jamben, bald in vier-, drei- und zweizeiligen Strophen, sich bewegen läßt, bringt die Fortführung in die mannigfachen Formen über, die sich bis zum einfachsten Volkston abtönen, wie in dem ergreifenden Bergmannslied:

„Wir armen, armen Bergleut',
Wir steigen in tiefe Nacht,
Herr Gott ist uns're Leuchte
Mit seiner Bracht“ etc.

Stimmung, Handlung und poetische Form deuten jezeitig einander.

Mit hervorragender Meisterschaft sind die lyrisch angehauchten Intermezze's gefügt. Wie weich und doch wild klingt nicht das Lied:

„Draußen wehen and're Winde;
Bleibe doch daheim!
An die Heimatherde binde
Fröhlich Deinen Hoffnungskeim."

Geben sie Dir Gold und Treffen,
Börnen Dich mit Wein —
In der Heimath unterdessen
Trocknen Deine Blumen ein."

Und wo es gilt, den Volksmund reden zu lassen, da trifft Geißler den Ton mit frappirender Sicherheit, wie z. B. in dem Lied der Knappenschaft:

„Es war einmal ein großer Zwerger,
Der brütet gelbe Eier aus;
Eins legt er in den Rammelsberg,
Da kriechen Silberlinge raus"

und in der neckischen Zwiesprach mit Refrain im Mundgesang:

„Mein glückseliges,
Herzallerliebtes Kind,
Du huldreichste,
Schön wie die Engel sind."

mit dem aufgesetzten Trumpe:

„Du wüßter Junge,
Meinst, ich sei blind?
Das Herz hast' auf der Zunge
Und da d'rin ist nur Wind" etc.

Kurz, auch bei ihm klingt es wie Glockenklang, wo wir nur auf dem unter wilden Landschafts- und Naturbildern sich bewegende rauhe Bergmannsvölkchen hinhörchen; überall Volltante, überall naturwüchsiges Element. Der erste Eindruck dieses Hinhörchens ist allerdings ein beschränkter: Wort und Leidenschaft sind rechenhaft, nirgends Verbrämung, modernem Sentiment mit dem Geflüster der Mode. Man muß sich in diesen Urwald hineinleben, um der Schönheit der Riesensäule und der üppigen Fülle ihres Blattwerks gewahr zu werden. Und von diesen Punkte aus betrachtet, wird es auch noch manche Zeit dauern, bis der Dichter seine verdiente Würdigung gefunden haben wird, aber sicher ist, daß die Literatur wird ihn noch mit Ehren als Einen ihrer eigensten Talente nennen. Neben dem „Mönch“ wollen wir nicht vergessen, noch auf die nächste Vorgängerin desselben, die Dichtung „Frauenwahn“ (Berlin, Speyer & Peters) hinzuweisen, die zwar nicht auf der Höhe der „Dreizehnlinden“ steht, aber immerhin Fond genug inne hat, um als interessant zu erscheinen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Gemeindevertretung werden hiermit zu einer Sitzung auf nächsten **Mittwoch den 9. December Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule (Welltrichstraße 34) eingeladen.
Tagesordnung: Wiederbesetzung der 5. Pfarrstelle.
Wiesbaden, den 7. December 1885. Der Erste Pfarrer.
Bickel.

Bekanntmachung.

Montag den 14. December Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Lustschiffers **Carl Sack** zu Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung hinter der verlängerten Parkstraße Wiesbadens am Eingang des Districts „Auf am“ belegene Villa mit 6 Ar 48 Meter Hofraum und Gartenfläche durch den Unterzeichneten in dem Rathhause zu Sonnenberg abtheilungshalber freiwillig versteigern.
Sonnenberg, den 4. December 1885. Der Bürgermeister.
Seelgen.
17309

Termin-Kalender.

Dienstag den 8. December, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Herrn Heinrich Thon von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe zc., in dem Hause Schwalbacherstraße 43. (S. Tgl. 283.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung einer großen Parthie Damen-Kleiderstoffe, in dem Auktions-saale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Mode- und Kurzwaaren zc., in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Herrn Dr. H. Schweizer gehörigen Bücher zc., in dem Geschäftslocale des Herrn Gerichtsvollziehers Schleib, Michelsberg 9. (S. heut. Bl.)

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank Schweinefleisch per Pfd. 48 Pfg. verkauft.
17347 **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Eis-Versteigerung.

Die für diesen Winter zu erwartende Eis-Crescenz (erystallhell), sämtliche Leiche der Fischzucht-Anstalt zusammen genommen, wird **Samstag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** daselbst öffentlich versteigert.
17350 **Rossel, Fischmeister.**



Lithografie, Buch- & Steindruckerei
H. W. Zingel
2 kleine Burgstraße 2, Wiesbaden
Monogrammen-Präge-Anstalt
— Papierlager —
100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

Versteigerung

von

Damen-Kleider-Stoffen.

Heute Dienstag den 8. December, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-saale

8 Friedrichstrasse 8
eine große Parthie Damen-Kleider-Stoffe, als:

Reinwollene Cachemire in allen Farben, schwarze Cachemire, Lama, Unterrockstoffe, rother Flanell, Blandruck, Bettzeug, Piqué, Plumeau-Heberzüge, Schürzenzeug, Tischtücher, Thee-Tisch-tücher, sowie eine Parthie Reste Damen-Kleider-Stoffe zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos, nicht etwa zurückgesetzt sind. Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

242

Ferd. Müller, Auctionator.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Dienstag den 8. December Abends 8 Uhr: Vorstands-Sitzung im Locale des Herrn Nicolai, Platterstr. 24. 169

Intern. Philatelisten-Verein Dresden.

Section Wiesbaden.

Sitzung: **Dienstag den 8. December Abends 8 1/4 Uhr** im Hotel zum „Grünen Wald“:

Kirchenstaat, Lombard, Lübeck, Luxemburg.
Gäste sind willkommen.

17305

Der Vorstand.

St. Josephs-Krankenkasse.

Dienstag den 22. December Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslocale eine **General-Versammlung** statt.
Tagesordnung: Vorstandswahl.

17391

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr im „Möhren“:

Außerordentliche Generalversammlung.

Um allseitigen Besuch bittet **Der Vorstand.** 17320

II. Vortrag von Herrn Dr. Paul Haffner

am **Mittwoch den 9. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr** im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Thema: Die unsterbliche Seele und die materialistische Naturwissenschaft.

Eintritt unentgeltlich.

296

Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen,

für Stickerien fertig zum Ueberziehen, in allen Größen billig zu haben **Hämergasse 4.** 17388

Damen- und Kinder-Schürzen, Haushaltungs-Schürzen,

Atlas- und Cachemir-Schürzen,

— einfache und elegante Muster, —
empfiehlt in großer Auswahl

17343 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Der hiesigen Armen-Augen-Seilanstalt

sind an **Weihnachtsgaben** gütigst übergeben worden: **25 Mark** von Ihrer Königl. Hoheit der Frau **Prinzessin Louise von Preussen**, **10 Mk.** von Frau **A. Feldmann**, geb. **Elferich**, **6 Mk.** von Ph. G. 2 **Pallentine**, 1 wolleses Tuch, 2 Kapuzen, 2 Paar Handschuhe, 3 Paar Stauschen und Kappe von Herrn **L. Hess**, was wir hiermit dankbarst bescheinigen.

Zur Annahme weiterer gütiger Geschenke für unsere armen Augen-Kranken sind gern bereit der Verwalter der Anstalt Herr **W. Bausch**, sowie die Mitglieder der Verwaltungs-Commission: Herr **Dr. H. Pagenstecher**, Herr Rentner **Knauer**, Emserstraße 59, Herr Rentner **Nötzel**, Hainersweg 1, Herr Landes-Director a. D. **Wirth**, ebenso die „**Expedition des Tagblatt**“ und der Unterzeichnete.

298 Dr. Schirm.

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich in meinem Hause

9 Faulbrunnenstrasse 9 neben meiner Lithographie und Stein-druckerei eine

Papier-, Schreib- und Zeichen-materialien-Handlung

errichtet habe und bestrebt sein werde, durch billige und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet mit Hochachtung

Gustav Groschwitz.

Wiesbaden, 7. December 1885. 17353

Gänzlicher Ausverkauf

meines Ladens

7 Friedrichstrasse 7

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken &c.

243 **Ferd. Müller.**

Zwei franz. nuph. compl. Betten,

1 Schrank, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 4 Spiegel, 1 braune Plüschgarnitur, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen und See-grasmatraken, Federbetten, Kopfkissen, lackirte Waschkommoden und Nachtkonsolen werden billig abgegeben

Häfnergasse 4, 1. Etage. 17389

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße 7. **C. Tetsch**, Moritzstraße 7.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager in Gold-, Polir- und antiken Leisten, fertigen Photographie- und Brautfranz-Rahmen, Spiegel und Gallerien. Auch wird das Einrahmen von Bildern und Spiegeln jeder Art rasch und billigst besorgt in mir guter und dauerhafter Ausführung 17304

Ein Pferd billig zu verkaufen Schiersteimerweg 2. 17336

Korbwaaren zu Weihnachts-Geschenken

empfehle billigt, als: Papier-, Markt-, Wand-, Arbeitskörbe, Sessel, Blumentische &c. 17369

Herm. Hämpel, Ellenbogengasse 4.

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken billigt: Damastaschen, Handtöcher, Portemonnaie's, Hosenträger, Schürzen von 1 Mk. bis zu 7 Mk. das Stück.

Achtungsvoll **L. Barbo**, Sattler, Ellenbogengasse 6.

Garantirt reine Naturweine!

	Tischweine (Rhein-, Pfälzer- od. Moselweine)	p. Fl. m. Gl.	p. Lit. o. Fa.
1878r	Winkler	Mk. —.70	Mk. —.85
1876r	Capellberger Auslese (eigenes Wachsthum)	" 1.10	" 1.10
"	Hattenheimer	" 1.30	" 1.30
"	Rüdesheimer	" 1.75	" 1.85
"	Hochheimer	" 2.—	" 2.25

Die Weine werden accisefrei in's Haus geliefert. Für leere Flaschen werden 10 Pfg. vergütet.

C. Doetsch, Weingutsbesitzer, 3 Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3. 17351

Frische Ganslebern,

„ Trüffeln,
„ Gansleber-Pastete,
„ Reh-Pastete,
„ Hasen-Pastete,
„ Wildschwein-Pastete,

Wildschweinskopf-Roulade mit Sauce diable empfiehlt billigt **W. Petri**, Köch, 17365 Delicatessen-Geschäft, **Michelsberg 20.**

Alle Sorten Zucker

in nur feinsten Qualitäten empfiehlt zum billigsten Tagespreis 17400

A. Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Verkaufe von heute an feinstes Confectmehl, Kaiser-auszug per Rumpf (9 Pfund) 1 Mark 80 Pfg. 17339

Bäckerei Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Feinstes Confect- & Kuchenmehl

von 1 Mk. 60 Pfg. bis 2 Mk. 30 Pfg. per Kpf. empfiehlt 17401

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eier per St. 6 Pf., Butter 1 Mk. 10 Pf. empfiehlt 17285

H. Trog, Mehrgasse 10

Elb-, amerikanischen & russischen Caviar

in hochfeiner Waare frisch eingetroffen, per Pfd. Mk. 2.40, Mk. 3.20 und 8 Mk. bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 17402

Schöne Borsdorfer Äpfel p. Pfd. 20 Pfg., sowie Pfäfersind zu haben bei **Wilh. Thon**, Schwalbacherstr. 39. 17340

Latwerge zu verkaufen Dogheimerstraße 18. 17388

Gute Kartoffeln per Rumpf 16 Pfg., per Malt 3 Mk. 50 Pfg. zu haben Dogheimerstraße 18. 17386

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein Duzend feinste neue Damenhemden sind bedeutend unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17383

37 Langgasse 37, vis-à-vis „Hotel Adler“.

Wegen vollständiger
Aufgabe meines Handschuh-Geschäftes
Ausverkauf



von

450 Dkd. Handschuhen 450 Dkd.
jeder Art

zu außerordentlich herabgesetzten
guten Qualitäten und



Preisen bei nur anerkannten
unter reeller Bedienung.

Ferner: Sonnen- und Regenschirme, Cravatten und Shlipse, Träger und Strumpfbänder
zu Kostenpreisen.

D. Mandl,

37 Langgasse 37,
vis-à-vis „Hotel Adler“.

Ein Glaschrank ist billig zu verkaufen.

17361

Im Möbel-Lager
8 Friedrichstraße 8

sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Garnituren in Plüsch und Fantasie, 1 schwarze
Salon-Einrichtung, bestehend aus einem 3 Meter
hohen Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 1 Autoinnetten-
tisch, 1 Schreibtisch, 2 Säulen und einer oliven
Plüschgarnitur, 1 vollständige Schlaf-
zimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 voll-
ständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische und 1 Hand-
tuchhalter, Schlaf-Sopha's, Verticow in Nußbaum
und Mahagoni, Nähtische, Klavierstuhl, Notenständer,
ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden,
Waschkommoden, Nachttische, Schreibtische, Aus-
ziehtische, einzelne Betten, Kopfkissen und See-
grasmatrassen, Kanape's in größter Auswahl, Spiegel
in allen Größen, 2 eichene Bücherschränke, Chaises-
longues und Stühle aller Art. 243

Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu
Weihnachts-Geschenken und sind die Preise herabgesetzt.

Ausverkauf

sämmtlicher vorrätigen
garnirten und ungarirten Hüte,
sowie Blumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
17384 **Geschw. Rissmann.**

Ball-Costüme werden von 8 Mk. an angefertigt, außer-
dem werden Puppen zu den bevorstehenden Festtagen elegant
angekleidet. Näh Langgasse 48, Seitenbau links. 17360

Wasche w. angen., gewaschen, gebügelt u. bill. rein besorgt.
Herrenh. 18, Frauenh. 8, Kragen 4, Taschentücher 2 und
3 Pf. u. f. w. Näheres Goldgasse 3 im Laden. 17283

Eine goldene Damen-Remontoir-Uhr (neu) billig zu
verlaufen Webergasse 52. 17327

Ein Mantel für ein 10 jähriges Mädchen und eine große
Puppenstube zu verkaufen Dorianstraße 21. 17337

Zwei feine polirte Betten stehen billig zu verkaufen bei
H. Gassmann, Tapezire, Ellenbogengasse 6. 17390

Ein Schreibsecretär billig abzugeben
Lammstraße 16. 17334

Zu verkaufen zwei zweithürige Kleiderschränke,
1 Bettgestell mit Matratze Lehrstraße 7, 1 Tr. h. 17312

Zacherlbräu in München.

Gegründet 1670 durch Paulaner Mönche.

Der Ausschank unseres Export-Bieres für

WIESBADEN

findet nunmehr bei den Herren

Felix Braidt, Central-Hotel & Restauration,
Museumstrasse 4,

und

Carl Weygandt, „Zum Schützenhof“,

statt, woselbst vermöge directen Bezuges in Wagenladungen auch Lager in kleinen Gebinden und in Flaschen zu billigen Preisen unterhalten wird.

München, den 4. December 1885.

Gebr. Schmederer,
Zacherl'sche Bierbrauerei.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige, erlauben sich die Unterzeichneten das **Zacherl'sche Export-Bier** auf das Angelegentlichste zu empfehlen mit dem Anfügen, daß dasselbe wegen seiner **vorzüglichen Güte** und **Branart** sich anerkanntermaßen besonders **anämischen, an atonischer Verdauungsschwäche leidenden Personen und Reconvalescenten** empfiehlt.

Felix Braidt, Restauration Central-Hotel.
Carl Weygandt, „Zum Schützenhof“.

Kirchgasse

49.

Hamburger

Kirchgasse

49.

Engros-Lager.**≡ Als Weihnachts-Geschenke ≡**

empfehlen wir

reizende **Neuheiten** in:**Wunderknäuel, Fleissknäuel, Abstricker, Häkel- und Strickkasten, Arbeits- und Näh-**
kasten mit und ohne Einrichtung, Nadel-Attrappen und Häkeldosen.**Angekleidete Puppen, Kopf, Arme und Beine beweglich, Stück 50 Pfg.****Elegante Cartons mit 3-5 verschiedenen Rüschen von 25 Pfg. bis 2 Mk.****Corsets, neue, elegante Façons, in sämtlichen Stoffarten zu allen Preisen.****Seidene Cachenez für Damen und Herren. — Knüpf- und Mantel-Tücher, Lavalliers.****Vorsteckschleifen, seidene Barben und Fichus, schwarz und crème,****Schwarze Atlas-Schürzen mit und ohne Stickerei.****Schwarze Alpaca- und Cachemire-Schürzen.****Taschentücher, Damen-Kragen.****Hosenträger, Herren-Cravatten, schwarz und farbig u. s. w.**

17307

≡ Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. ≡Kirchgasse
49.**S. Blumenthal & Co.,**Kirchgasse
49.**RUDOLF WOLFF,**

Königl. Hof-Lieferant,

22 Marktstrasse 22,

22 Marktstrasse 22,

empfehlte zu

Weihnachts-Geschenkensein reichhaltiges Lager von **Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen** in**Porzellan, Steingut, Majolika, Cristall etc.****in jeder Preislage.****Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.****Trink- und Dessert-Services.****Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — RÖMER.****Buffet-Decorationen.****Altdeutsche Krüge, Pokale, Wandplatten. — Blumenvasen, Jardinières, Figuren.****Makart-Bouquets, Pariser Blumen.**

17349

Tisch- und Hängelampen.Lager von **Meissener Porzellan** aus der **Königl. Manufactur** (Zwiebelmuster).

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass unsere liebe Tochter und Schwester,

Lilli Jacoby,

am 6. December nach langen, schweren Leiden im 18. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, **Kirchgasse 14**, aus statt.

17352

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied nach sehr schwerem Leiden unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Post-Director Henriette Hoffmann,
geb. **Gerau.**

Wiesbaden, den 6. December 1885.

Für die Hinterbliebenen:

Hoffmann, Post-Director.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 8. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Adelhaids-
straße 41**, aus statt.

17306

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns so hart betroffenen Verluste unseres geliebten, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Cousins,

Theodor Suhl,

sowie für die reiche Blumenpende, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere den Jungfrauen und der „Turn-Gesellschaft“ sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

16961

Ferdinand Suhl.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes,

Anna,

sowie für die reichen Blumenpenden, insbesondere dem „Senfer Verein der Hotel-Angestellten“ und Gesangsverein „Neue Concordia“, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

16884

Familie Kirschky.

Eine goldene Herren-Remontoir-Uhr (neu) billig zu verkaufen Webergasse 52.

Ein elegantes Salongemälde, Original von Arnold Forstmann (Weihnachtsabend am Niederrhein), sowie verschiedene andere Delgemälde sind preiswürdig zu verkaufen Adelhaidsstraße 35, 1.

Ein gebrauchtes gutes Spezial-Perold-Bischele billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Verloren gefunden etc.

Verloren eine Broche (Camée) auf dem Wege nach Viebrich. Abzugeben gegen Belohnung Adelhaidsstraße 23, Parterre.

Von der Platterstraße bis an den neuen Friedhof wurde ein schwarzer Regenmantel verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Kirchgasse 32 im Laden.

Verloren wurde am Samstag in einem Salon eine **monnaie**, enthaltend ca. 100 bis 150 M. in Papiergeld und anderer Münze. Man bittet den Finder, dasselbe gegen Belohnung auf der Königl. Polizei-Direction abzugeben.

Das Fräulein, welches am letzten Sonntag in der Kirche neben einer älteren Frau aus Versehen deren Regenschirm verwechselte, wird freundlich gebeten, denselben Taunusstraße 37, Parterre, bei Frau Bibon auszuwechseln.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, welches der feinstädtischen Küche selbstständig vorstehen kann und den Zimmer-Dienst gut versteht, wünscht Stelle als Köchin oder Hausmädchen für sofort. Näh. Webergasse 3, Gartenhaus, Parterre.

Zwei tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock.

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründl. versteht und auch nähen kann, sucht sofort Stelle Näh. Geisbergstr. 13, P. r.

3 sehr brave, 19 jährige Mädchen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine anst. Kellnerin d. d. Bär. „Germania“.

Gesucht: Eine geprüfte Erzieherin, 1 Kindergärtnerin, feinstädtische Köchin, feinere Hausmädchen, die nähen können, gefasste Mädchen, die kochen können als allein und Hilfs-Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45.

Gesucht f. sofort ein Mädchen d. d. B. „Germania“.

Gute Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein fleißiges, braves Mädchen wird gesucht. Zu welcher Grabenstraße 10 im Laden.

Gesucht ein Zimmermädchen, das serviren kann eine feinstädtische Köchin, eine Herrschaftsköchin nach Berlin, ein Küchenmädchen in ein Hotel und 5 Mädchen für allein durch **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5.

Gesucht sogleich ein nettes Mädchen zum Bedienen in ein Wirthschaft d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55.

Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, das die feinstädtische Küche versteht (18 M.)

durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5.

Gesucht auf gleich ein Dienstmädchen Louisenplatz 2, P.

Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Schachtstraße 1, Friseurladen.

Einen mit der Massage bewanderten Badiener, sowie einen j. Hotelhausburschen f. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen zu einem Pferde gesucht. Näh. bei **Joh. Geyer**, Postlieferant, Marktplatz 3.

Jungen, gewandten Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, Handwerker, sucht Bekanntschaft mit einem nicht zu jungen Mädchen oder Wittve behufs Verheirathung. Offerten unter W. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 17393

Ein tanonendonnerndes Hoch soll sich rollen bis auf die Höhe zum heutigen Geburtstage meiner lieben **Wilhelmine**. Ein Ver. 16970

Ein schönes **Schaukel Pferd** m. Fell z. verk. Mauerg. 15. 17311

Mehrere kleine Villen billig zu verkaufen und zu vermieten. Kostenfreie Auskunft durch das „**Bureau Germania**“, Gärnergasse 5. 17382

15—16,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 17396

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Auf 1. April eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche gesucht. Off. mit Preisangabe unter **S. H. 12** a. d. Exp. 17330
Ein alleinstehendes Ehepaar sucht per 1. April 1886 eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern (nicht Parterre) nebst Mansarden und sonstigem Zubehör in freier Lage, Emser-, Dögheimer-, Frankfurter-, Mainzerstraße u. Offerten mit Preisangabe unter **X. Z.** in der Expedition erbeten. 17047

Ein solides Fräulein wünscht in ruhigem Hause in der Nähe des Marktplatzes ein unmöblirtes Zimmer. Näh. Exped. 17331
Auf Ostern, Johanni oder Michaelis wird eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Friedrichstraße 3, Parterre. 17296

Gesucht

von einem einzelnen Herrn auf 1. Januar 1886 eine kleine, hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten unter **F. B. 90** in der Exped. niederzulegen. 17324
Eine ruhige Familie (2 Personen) sucht per April eine gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter **D. D. 76** in der Expedition erbeten. 17072

Angebote:

Karlstraße 9 ein Zimmer und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 17367

Adelhaidsstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidsstraße 45 ist eine Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18, Parterre, bei Herrn Rupp. 243

Albrechtstraße 11 sind zwei Mansarden mit Küche sofort zu vermieten. 17272

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298

Bleichstraße 20 (Neubau) ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., zu verm. 17375

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 17292

Dögheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage, Vormittags. 17316

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Jahnstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock. 17282

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 23 möblirte Zimmer zu vermieten. 15439

Lehrstraße 7 sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör in gesunder und freier Lage per April zu verm. 17297

Mauritiusplatz 3 ist ein Zimmer zum Aufbewahren von Möbel oder auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock. 17124

Müllerstraße 3 sind schöne, preiswürdige Wohnungen zu vermieten, 4 und 5 Zimmer, je 2 Mansarden u., 900 bis 1300 Mark jährlich. Jederzeit anzusehen. 17315

Nerostraße 31, Parterre, ist ein kleines, möblirtes Zimmer auf 15. December oder 1. Januar zu vermieten. 17341

Philippstraße 5 ist der 3. Stock von 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April 1886 versetzungshalber an ruhige Leute zu vermieten. 17358

Platterstraße 16a eine Wohnung zu vermieten. 17379

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu verm. Näh. 1. Etage von 10—12 Uhr. 17392

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselben neu und elegant hergerichtet. Näheres bei **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 17256

Röderallee 18 ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 17294

Römerberg 38 ist eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 17338

Schwalbacherstraße 32, 1. Allee, gute möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 17284

Schwalbacherstraße 37 ist ein kl. Dachlogis auf 15. Dec. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1. Etage hoch. 17276

Waldmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Untere Webergasse 11 sind im oberen Stock 2 kleine, möblirte Zimmer zu vermieten. 17263

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden u., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Abschluß, auf gleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Neugasse 11 im Spezerei-Laden. 17260

Eine schön möblirte Frontspitze, bestehend aus 1 Zimmer mit Cabinet, an einen Herrn zu vermieten Dambachthal 13. 17362

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohnzimmer und geräumiges Schlafzimmer) auf 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, Parterre. 17398

Ein Zimmer an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näheres Römerberg 27. 17329

Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Walramstraße 1, 2 St. 17399

1 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 17310

Laden mit Wohnung auf 1. April 1886 zu vermieten. **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45. 17357

Laden in bester Geschäftslage auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Expedition. 17363

Villa Rosenfrank, Leberberg 12.

Möblirte Wohnungen. Pension. Küche. 17258

Spritz-Apparate

in einfacher und eleganter Ausstattung, **einzelne Siebe, Farben, Pinsel**, sowie grössere Auswahl in billigen **Holzgegenständen** zum Bespritzen, **Pflanzenpressen und Herbariums** empfiehlt
18143 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Für die arme Wittve in Altfendiez sind nachträglich bei mir noch eingegangen: Von S. 5 M., Nemo 5 M., S. 2 M., B. 3 M., Frau von Koppen, geb. von Finck 6 M., Frau B. 5 M., Frau K. 10 M. Indem ich nochmals hervorhebe, daß die Sammlung geschlossen ist, bemerke ich, daß die sehr bedrängte Wittve allen gütigen Gebern ihren innigsten Dank durch mich aussprechen läßt.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (11. Sitzung vom 5. December.) Der Reichstag setzte die zweite Lesung des Etats fort. — Beim Etat der Reichsjustizverwaltung beantragte die Commission, von dem Posten „zur Remunerirung von Hilfsleistungen für gesetzliche Vorarbeiten“ 4000 M. abzulesen. Der Berichterstatter theilt dabei mit, daß zur Zeit bei den verbündeten Regierungen die Ermäßigung der Gerichtskosten erwogen werde. Das Haus beschließt nach dem Commissionsantrage. — Bei dem Posten „Reichsgericht“, der eine Mehrforderung von 36,000 M. enthält, kündigt Staatssecretär v. Schelling an, er werde demächst eine Nachforderung zur Errichtung eines sechsten Civilsenats stellen, sofern die verbündeten Regierungen hierzu ihre Zustimmung ertheilten. Den Anlaß hierzu habe der besondere Wunsch des Reichsgerichts-Präsidenten gegeben. Es habe keinen Zweck, jetzt über das vorliegende Capitel in eine genaue Erörterung einzutreten. — Abg. v. Grävenitz wünscht die Vermehrung des Personals auch in anderen Zweigen der Justizverwaltung, damit eine Ueberlastung der Richter und Verschlechterung der Rechtspflege vermieden werde. — Abg. Windthorst fragt, weshalb der Bau des Reichsgerichtsgebäudes noch nicht begonnen sei. — Bundes-Commissar Meyer erwidert, die erste Rate für den Bau werde demächst gefordert werden. Durch das Preis-ausschreiben und die verschiedenen Kostenaufschläge, sowie verschiedene Aenderungen an dem Entwurfe sei die Verzögerung eingetreten. In etwa zwei Monaten würden die Hindernisse überwunden sein. — Der Titel „Reichsgericht“ wird von der Tagesordnung abgesetzt und der Rest des Etats ohne Debatte genehmigt. — Es folgt der Etat des Reichsschatzamts. — Beim Titel „Münzwesen“ wendet sich Abg. v. Schaffka gegen das bestehende Münzsystem und weist auf das Bedürfnis der Arbeiter hin, eine Münze zu haben, welche dem vierten Theile der Zehnmarkstücke entspräche. — Bundes-Commissar Schraut erwidert, hierauf bezügliche Wünsche der Arbeiter seien noch nicht laut geworden; sollte das vielleicht noch geschehen, so werde man die Sache in Erwägung ziehen. — Abg. Braun nimmt das Münzsystem gegen die erhobenen Vorwürfe in Schutz. Dasselbe genüge vollkommen für die Anforderungen. — Der Etat wird nach einer weiteren unerheblichen Debatte genehmigt. — Beim Etat des Reichseisenbahnamts macht Abg. Schrader darauf aufmerksam, wie beschränkt die Wirksamkeit des Reichseisenbahnamts sei. Es sei dringend zu wünschen, daß die preussische Regierung ihre Nachtheile dazu benützen werde, hier Besserung zu schaffen, um namentlich durch besseres Avancement die Arbeitsfreudigkeit der Beamten zu erhöhen. — Abg. Windthorst will die Befestigung des Reichseisenbahnamts, das kein Object für seine Thätigkeit habe. — Abg. Schrader hält dies für zu weitgehend. Man bedürfe des Instituts, nur sei der Erlaß einer Reichseisenbahnordnung dringend erwünscht. — Der Etat wird hierauf unverändert bewilligt, ebenso der Etat des Rechnungshofes. — Der Etat über den Reichs-Invalidenfonds wird auf Antrag des Abg. v. Malzkahn an die Budget-Commission verwiesen. — Nächste Sitzung morgen Mittwoch um 1 Uhr. Tagesordnung: Antrag v. Hellborn, betr. die Abänderung des Artikels 24 der Verfassung in Verbindung mit dem Antrage Auer und dem Antrage Ausland wegen Abänderung des Zolltarifs; dritte Berathung des Antrages v. Köller, betr. das Reichsbeamtengehalt. Der Abg. v. Koszielski theilt mit, er werde am Mittwoch beantragen, für den Donnerstag die Interpellation der Polen auf die Tagesordnung zu setzen. Vicepräsident Freiherr v. Franckenstein erklärt dies für unmöglich, weil die Parteien bis dahin sich noch nicht besprochen haben könnten.

(Zur Zahlmeister-Angelegenheit) wird dem „Berl. Tagbl.“ geschrieben: „Mehrere hiesige und auswärtige Blätter bringen die Meldung, daß der Herr Kriegsminister in seiner bekannten, in der Budget-Commission abgegebenen Erklärung den Armeelieferanten H. v. S. besonders genannt habe. Von gut unterrichteter Seite erfahren wir nun, daß der betr. Lieferant, dem in erster Reihe die Unregelmäßigkeiten zur Last gelegt werden, der Armeelieferant Hagemann ist. Derselbe hat längere Jahre in der Armee gedient, wurde Intendantur-Secretär und machte als solcher die letzten Feldzüge mit, aus denen er ziemlich wohlhabend zurückkehrte. In dem dringenden Verdachte, Unregelmäßigkeiten begangen zu haben, wurde er dienstlich entlassen. Er wurde dann, wie auch bereits früher erwähnt, von Herrn F. Wollant in seinem Geschäfte angestellt, der ihn jedoch vor etwa 1 1/2 Jahren entlassen hat. Seitdem ist Herr Hagemann Socius einer anderen Lieferantenfirma geworden; wegen compromittirender Verbindungen mit auf seine Geschäfte einflußreichen Personen wurde er bereits Anfang October d. J. verhaftet, seit welcher Zeit die Untersuchung geführt wird. Im Verlaufe derselben ist denn am 16. November auch Herr W. verhaftet worden. Dem Vernehmen nach

sollen übrigens fast sämtliche Zahlmeister, soweit sie mit W. in Verbindung stehen sollten, bereits wieder ihre dienstlichen Functionen übernommen haben.“

Vermischtes.

Δ (Electrische Beleuchtung im Inneren der Dampf-kessel.) Auf der diesjährigen Londoner internationalen Erfindungs-Ausstellung war ein Kessel in Betrieb, dessen Inneres electricisch beleuchtet wurde. Wie die Zeitschrift des Verbandes der Dampfessel-Überschaubarer Vereine mittheilt, besteht der ganze dazu erforderliche Apparat aus einer kleinen Batterie außerhalb des Kessels, welche mit den im Dampfessel desselben oberhalb der Wasseroberfläche dampf dicht eingeschraubten Lampen verbunden ist, während ein zweiter Draht außerhalb des Kessels in einen leitenden Knopf endigt. Zur Beobachtung dienen in die Seitenwand des Kessels mittels einer Messingbüchse eingesezte starke doppelte Schaugläser. Schließt der durch ein Schauglas blickende Beobachter durch Andrücken des Knopfes gegen die metallische Kesselwandung den Strom, so treten die Glühlampen in Wirksamkeit und erleuchten das Innere des Kessels. Man verspricht sich aus der hierdurch gebotenen Möglichkeit, die Vorgänge beim Erhitzen des Wassers, bei der Entziehung und Entweichen des Dampfes zc. beobachten zu können, erhebliche Belehrung und Vortheile für den Dampfesbetrieb. Auch für andere Betriebe dürfte die Einrichtung von Bedeutung sein, so z. B. in der Zuckerfabrikation, um zu beobachten wie sich der Koch- und Siebevorgang der Füllmassen vollzieht. Es sind denn auch von einigen Dampfessel-Überschaubarer-Vereinen und größeren industriellen Werken bereits Versuche in Aussicht genommen, um mit Hilfe dieser Einrichtung Fragen des Dampfesbetriebes, z. B. das Verhalten der Dampf entwickelnden Wasseroberfläche, das Mitreißen des Wassers, den Siebeverzug u. A. zu studiren. Die erforderlichen Einrichtungen stellen sich je nach Größe der Dampfessel auf 100–200 M.

B-e (Das Regierungsgebäude in Kamerun.) Ueber das in Kamerun zu erbauende Regierungsgebäude gibt die neueste Nummer der „Deutschen Bau-Zeitung“ Erläuterungen in Wort und Bild, welche auch außerhalb der Fachkreise von Interesse sein dürften. Das vom Regierungs-Baumeister Scharenberg im Auftrage des kaiserlichen Gouverneurs Freiherrn v. Soden entworfene Gebäude soll nach den Intentionen der Reichsregierung dem für die deutschen Protectoratsgebiete an der Westküste Afrikas ernannten Gouverneur und dessen Beamten eine einfache, aber gesunde und würdige Wohn- und Arbeitsstätte bieten und umfaßt demgemäß in seinem Erdgeschoß an Räumlichkeiten ein großes Empfangszimmer, eine Gasse, ein Wohnzimmer, drei Wohn- und Schlafzimmer, zwei Dienerzimmer, Bade- und Vorrathskammer. Das Gebäude ist einstöckig, nur über dem mittleren Theile des Hauptbaues erhebt sich ein Obergeschoß, welches das Wohn- und Schlafzimmer des Gouverneurs, ein Badezimmer und Dienergehege enthält. Der Rückenraum bildet ein besonderes durch einen 10 Meter langen Gang mit dem Hauptbau verbundenes Gebäude. Dieses, sowie das in der Nähe zu erbauende Wacht- und Archivalocal wird aus Eisenwellblech construirt. Zum Schutze gegen die eindringende Wärme erhalten die Wände dieser Gebäulichkeiten eine innere Verkleidung aus Brettern. Der Zwischenraum zwischen der eisernen und der hölzernen Wand wird mit einem schlechten Wärmeleiter ausgefüllt. Das Hauptgebäude steht unter Berücksichtigung der climatischen Verhältnisse aus Backsteinen erbaut, die Decken werden zwischen eisernen Trägern eingewölbt. Die flachen Dächer werden in Holzconstruktion ausgeführt und mit Dachpappe eingedeckt. Eine weite, offene Halle umgibt den größten Theil des Gebäudes. Schöne Baumaterialien werden in möglichst fertig verarbeiteter Form aus Deutschland hinübergeschafft, mit Ausnahme des sich an dem Bauplatz vorfindenden Mauerwerks und eines am Fuße des Kamerungebirges vorkommenden vulkanischen Bruchsteines, welcher für die Fundamente verwendet werden soll. Die Bauarbeiten an Ort und Stelle sollen durch eingeborene Handwerker unter Leitung eines deutschen Werkmeisters ausgeführt werden. Die Gesamtkosten der Anlage werden sich auf 800,000 Mark oder 139 M. pro Qm.-M. bebauter Grundfläche belaufen. Der für das Gebäude bestimmte Bauplatz ist am linken Ufer des Kamerungebirges, unweit der Mündung desselben, auf einem 15 Meter über dem Meeresspiegel ansteigenden Plateau gelegen, auf welchem sich das seiner Zeit zerstörte Dorf der Fokente befand. Diese der günstigen Einwirkung der kühlen Seewinde ausgesetzte, die Umgebung beherrschende Höhe bietet zugleich einen entzückenden Rundblick über die Höhenzüge des Kamerungebirges im Süden und Osten, das herrliche Kamerungebirge im Norden und in westlicher Richtung das Meer, an dessen Horizonte sich in weiter Ferne das spanische Felsen-Eiland Fernando-Po abzeichnet. Die hohe Lage des Bauplatzes bietet ferner noch den Vortheil einer raschen Abführung der dort sehr beträchtlichen atmosphärischen Niederschläge. Der Bauplatz ist mit üppig wachsenden Palmen, Baumvulkanbäumen und anderen Pflanzen jener tropischen Zone bepflanzt, welche dem Landchafts-Gärtner ein vollkommenes Material für die um das Gebäude herzustellenden Anlagen bieten und dem Gesamtbilde den eigenartigen Reiz des südlichen tropischen Reichthums verleihen.

— (Die Seelenzahl Berlins.) Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung in Berlin ist zwar noch nicht abgeschlossen, immerhin aber läßt sich bereits übersehen, daß sich die Gesamtzahl der Bevölkerung auf 1,305,000 bis 6000 stellen dürfte. Diefelbe betrug bei der Zählung im Jahre 1880 1,122,330, so daß innerhalb der letzten Jahre eine Zunahme von ca. 183,000 zu verzeichnen ist.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen am 4. December und „Ems“ von Bremen am 5. December in Neapel angekommen.